



Geschäftsbericht 2005 – 2007

10. Landesdelegiertenversammlung
8. September 2007 • Soest • Stadthalle



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU NRW

„WER STÄRKT DEN MITTELSTAND IM LAND?“

[AGENDA MITTELSTAND] Mittelständische Unternehmen brauchen derzeit vor allem eines: praxisnahe Lösungen für ein ganzes Bündel an Aufgaben. Ob Nachfolgemanagement, innovative Finanzierungen, Standortoptimierung oder ein anderes Thema der „Agenda Mittelstand“ – Ernst & Young hilft Ihnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Mit fachübergreifender Beratung und einem kompletten Leistungspaket aus Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung, Risikoberatung und Managementberatung.

Ausführliche Informationen über unsere Leistungen und Lösungen rund um die „Agenda Mittelstand“ erhalten Sie von Peter Englisch oder Dr. Joachim Goetz gerne im persönlichen Gespräch.



Ernst & Young AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Peter Englisch:

Telefon +49 (201) 2421 21800, E-Mail peter.englich@de.ey.com

Dr. Joachim Goetz:

Telefon +49 (211) 9352 10297, E-Mail joachim.goetz@de.ey.com

Als Lektüre empfehlen wir Ihnen das aktuelle „Mittelstandsbarometer 2007“. Hier lesen Sie, wie mittelständische Entscheider die aktuelle Geschäftslage bewerten, welche Themen auf der Agenda ganz oben stehen und vieles mehr. Die Studie steht für Sie unter www.de.ey.com/agendamittelstand kostenlos zum Download bereit.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	Seite 4
2. Mitglieder des Landesvorstandes	Seite 5-7
3. Mitglieder des Bundesvorstandes	Seite 7
4. Bezirks- und Kreisvorsitzende	Seite 8-10
5. Die Landesgeschäftsstelle	Seite 11
6. Politische Arbeit, Aktionen und Veranstaltungen	Seite 12-19
6.1. Sitzungen und Delegiertentagungen	
6.2. Beschlüsse	
6.3. Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen	
7. Verbandsorganisation	Seite 20
8. Öffentlichkeitsarbeit	Seite 21-24
8.1. Presse-/Medienarbeit	
8.2. Medienpool	
8.3. Publikationen	
8.4. Corporate Design/Corporate Identity	
9. Berichte der Parlamentskreise Mittelstand (PKM)	Seite 25-26
10. Aktiv im ganzen Land	Seite 27
11. Internet	Seite 28
12. Mitgliederzahlen	Seite 29-31

Impressum

Herausgeber:
Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung
der CDU Nordrhein-Westfalen
Wasserstraße 5 · 40213 Düsseldorf

Redaktion:
Klaus Gravemann (verantwortlich)
Stefan Simmnacher
Telefon (0211) 136 00 43/44/45
Telefon (0211) 136 00 42
e-mail: info@mit-nrw.de

1. Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. September 2007 veranstaltet die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen ihre **10. Landesdelegiertenversammlung** in Soest.

Wir freuen uns darüber, dass neben den 350 Delegierten auch viele interessierte Mitglieder und Vertreter von Politik, Verbänden und Unternehmen mit dabei sein werden. Auch Sie sind herzlich eingeladen, als Gast an der Tagung teilzunehmen. Mit den Neuwahlen zum Landesvorstand gibt die MIT Rechenschaft über ihre Arbeit der vergangenen zwei Jahre gegenüber ihren Mitgliedern ab. Mit diesem Geschäftsbericht wollen wir aber auch gegenüber Interessierten außerhalb unserer Vereinigung unsere MIT NRW darstellen und unsere Schwerpunkte erklären.

Nach turbulenten und für die Union sehr erfolgreichen Wahlkampfzeiten in den Jahren 2004 und 2005 reflektiert dieser Geschäftsbericht unsere veränderte Aufgabe als Organisation innerhalb einer Regierungspartei in Bund und Land.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW hat selten zuvor so viel direkten Einfluss auf Gesetzgebung und Politik gehabt wie heute. Dies zeigt sich unter anderem im Erstarken unseres Parlamentskreises Mittelstand im Landtag, der nun 40 Abgeordnete repräsentiert und damit gleichauf mit der Arbeitnehmergruppe steht: Eine Entwicklung, auf die wir stolz sind und die uns stärkt.

Wir stellen Landesminister aus den Reihen der MIT, darunter mit unseren Vorstandsmitgliedern Christa Thoben und Helmut Linssen die wichtigen Ressorts Wirtschaft und Finanzen. Im Bund kommen aus den Reihen der MIT NRW Hildegard Müller als Staatsministerin im Kanzleramt, Thomas Rachel als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Landesvorsitzende als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und als Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung.

Und angesichts dieser geänderten Situation hat die MIT auch noch große organisatorische Fortschritte gemacht. Wir gewinnen wieder mehr Mitglieder und wir aktivieren neue Stadtverbände. Arbeitsgemeinschaften werden neu gegründet, um Mitgliedern auch landesweite Angebote der Mitarbeit zu machen und der Landesverband führt ebenso landesweite Veranstaltungen durch. Das sind gute Nachrichten und eine solide Basis für die Zukunft, denn vor uns liegt mit dem Wahlmarathon 2009/2010 eine wichtige und große Aufgabe.

Die gute Basis ist gelegt, weil unsere Mitglieder und die Mitarbeiter der MIT sich voll einsetzten. Ihnen allen gebührt unser Dank und an sie alle geht unsere Bitte, auch weiterhin für die Interessen des Mittelstandes zu kämpfen.

Hartmut Schauerte MdB
Landesvorsitzender

Klaus Gravemann
Landesgeschäftsführer

2. Mitglieder des Landesvorstandes



Ehrenvorsitzender
Hansheinz Hauser

Carl-Schurz-Str. 13 b · 47799 Krefeld
Tel.: 0211-8795-300 d · Fax: 0211-8795-315 d
eMail: hansheinz.hauser@mit-nrw.de



Dr. Harald Pohlmann

Narzissenweg 25 · 32657 Lemgo
Tel: 05261-3238 p
eMail: harald.pohlmann@mit-nrw.de



Landesvorsitzender
Hartmut Schauerte MdB

Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi
Zu den Vierlinden 18 · 57399 Kirchhundem-Flape
Deutscher Bundestag · Platz der Republik 1
Unter den Linden 71, Zi. 430 · 11011 Berlin
Tel.: 030-227-73736 · Tel.: 030-227-77225
Fax: 030-227-76292
eMail: hartmut.schauerte@bundestag.de
eMail: hartmut.schauerte@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.hartmut-schauerte.de/>



Landesschatzmeister
Heinz-Josef Drießen

Sperberstraße 48 · 41564 Kaarst
Tel: 02131-669750 p · Fax: 02131-669749 p
eMail: heinz-josef.driessen@mit-nrw.de



Stellvertretende Landesvorsitzende
Dieter Bischoff

Wurmbenden 8 · 52070 Aachen
Tel.: 0241-166951 d · Fax: 0241-165313 d
eMail: dieter.bischoff@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.dieter-bischoff.de>



Stellvertretender
Landesschatzmeister
Dieter Berchem

Wilhelm-Bernsau-Weg 21 · 45239 Essen
Tel: 0201-681621 d · Fax: 0201-686888 d
dieter.berchem@mit-nrw.de



Hans-Günther Burgwinkel

Auf dem Hümmerrich 8 · 53721 Siegburg
Tel.: 02242-5100 p · Fax: 02242-84000 p
eMail: hans-guenther.burgwinkel@mit-nrw.de



Landesgeschäftsführer
Klaus Gravemann

Liedmannstraße 17 · 41460 Neuss
Tel: 0211-1360043/44 d · Fax: 0211-1360042 d
eMail: klaus.gravemann@mit-nrw.de



Dr. Christoph Konrad MdEP

Deutscher Bundestag:
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin
Tel.: 030-227-79043 d · Fax: 030-227-76235 d
Europäisches Parlament
60, Rue Wiertz, ASP 10 E115 - B-1047 Brüssel
Tel.: 0032-22847333 · Fax: 0032-22849333
eMail: christoph.konrad@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.dr-christoph-konrad.de/>



Zuwahl in den geschäftsführenden
Landesvorstand nach § 15 Ziffer 1a) bis f)
Gabriele Breuer

Oppenhoff Allee 118 · 52066 Aachen
Tel.: 0241-9977313 p · Fax: 0241-9977313 p
eMail: gabriele.breuer@mit-nrw.de



Wolfgang Leyendecker

Schmiedestraße 9 · 40878 Ratingen
Tel.: 02102-85863 d · Fax: 02102-858647 d
eMail: wolfgang.leyendeckerd@mit-nrw.de



Zuwahl in den geschäftsführenden
Landesvorstand nach § 15 Ziffer 1a) bis f)
Peter Kaiser MdL

Forstwaldstraße 680 · 47804 Krefeld
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211-884-2733 d · Fax: 0211-884-3326 d
eMail: peter.kaiser@mit-nrw.de



Zuwahl in den geschäftsführenden
Landesvorstand nach § 15 Ziffer 1a) bis f)

Dr. Thomas Köster

Suitbertus-Stiftsplatz 5 · 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211-8795310 d · Fax: 0211-8795317 d
eMail: thomas.koester@mit-nrw.de



Beisitzer

Dr. Ulrich Erens

Blumenstraße 28 · 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852-4558 d · Fax: 02852-4858 d
eMail: ulrich.erens@mit-nrw.de



Beisitzer

Henning Aretz

Hallering 21 · 45136 Essen
Tel.: 0201-1844592 d · Fax: 0201-1842890 d
eMail: henning.aretz@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.henning-aretz.de>



Beisitzer

Margarethe Kordt

Hegerskamp 32 · 48155 Münster
Tel.: 0251-311524
eMail: margarethe.kordt@mit-nrw.de



Beisitzer

Roland Bak

Wassermannweg 13a · 42659 Solingen
Tel.: 0212-593346 d · Fax: 0212-2218645 d
eMail: roland.bak@mit-nrw.de



Beisitzer

Dr. Rudolf Lauff

Brabender Straße 15 · 53909 Zülpich
Tel.: 02252-836544 · Fax: 02252-836549
eMail: rudolf.lauff@mit-nrw.de



Beisitzer

Annelies Böcker

Achenbachstraße 81 · 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211-667289 p · Fax: 0211-6803950 p
eMail: annelies.boecker@mit-nrw.de



Beisitzer

Georg Laurenz

Blasum 1 · 59368 Werne
Tel.: 02289-2179 · Fax: 02289-536341
eMail: georg.laurenz@mit-nrw.de



Beisitzer

Edith Bosau

Brentanostraße 1 · 53113 Bonn
Tel.: 0228-650065 d · Fax: 0228-650068 d
eMail: edith.bosau@mit-nrw.de



Beisitzer

Klaus-Dieter Lessmann

Nethegrund 1 · 37671 Höxter-Gondeheim
Tel.: 05271-97210 · Fax: 05271-972177
eMail: klaus-dieter.lessmann@mit-nrw.de



Beisitzer

Magnus Bürger

Poststraße 5 · 51580 Reichshof
Tel.: 02296-98050 d · Fax: 02296-98057 d
eMail: magnus.buerger@mit-nrw.de



Beisitzer

Friedhelm Müller

Heisterkamp 65 · 44652 Herne
Tel.: 02325-31146 p · Fax: 02325-31146 p
eMail: friedhelm.mueller@mit-nrw.de



Beisitzer

Michael Darda

Ringstraße 3e · 46506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845-393115 d · Fax: 02845-39357115 d
eMail: michael.darda@mit-nrw.de



Beisitzer

Hans-Martin Schlebusch

Kesselbruchweg 107 · 45478 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208-428186 p · Fax: 0208-4448665 p
eMail: hans-martin.schlebusch@mit-nrw.de



Beisitzer

Otto Schümer

Ferrariweg 50b · 33102 Paderborn
Tel.: 05251-57888 d · Fax: 05251-55192 d
eMail: otto.schuermer@mit-nrw.de



Beisitzer

Burkard Ungricht

Karstraße 90 · 41068 Mönchengladbach
Postfach 100658 · 41006 Mönchengladbach
Tel.: 02161-359130 / 201 · Fax: 02161-359101
eMail: burkhard.ungricht@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.ungricht.de>



Beisitzer

Günter Stammes

Maysweg 1 a · 47918 Tönisvorst
Tel.: 02151-790401 d · Fax: 02151-700824
eMail: guenter.stammes@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.stammes-druck.de>



Beisitzer

Raimund Witte

Arndtstraße 56 · 50858 Köln
Tel.: 0221-2222234 d · Fax: 0221-2222275 d
eMail: raimund.witte@mit-nrw.de

Ausgeschieden aus dem Landesvorstand 2006: Frau Dr. Gisela Meyer



Beisitzer

Horst Zimmermann

Auf der Höhe 57 · 52223 Stolberg
Tel: 02402-4035 / 4036 d · Fax: 02402-4337 d
eMail: horst.zimmermann@mit-nrw.de

Kooptierte Mitglieder des Landesvorstandes:

Michael Breuer MdL

Minister für Bundes- und Europaan-
gelegenheiten des Landes NRW

Friedrich G. Conzen

Klaus Fenske

Dr. Mathias Höschel

Vorsitzender Gesundheitspoliti-
scher Arbeitskreis der CDU NRW

Thomas Jarzombek MdL

Dr. Günter Krings MdB

Franz-Josef Knieps MdL

Vorsitzender Wirtschaftsausschuss
im Landtag NRW

Stefan Latsch

Dr. Helmut Linssen MdL

Finanzminister des Landes NRW

Lutz Lienenkämper MdL

Vorsitzender AG Freie Berufe

Lena Strothmann MdB

Prof. Dr. Winfried

Pinger

Bundesjustiziar der MIT

Christa Thoben

Ministerin für Wirtschaft, Mittel-
stand und Energie des Landes NRW

Bruno Vinschen

AK „Junger Mittelstand“

Christian Weisbrich MdL

Vorsitzender Parlamentskreis
Mittelstand

Hendrik Wüst MdL

Generalsekretär CDU NRW

3. Mitglieder des Bundesvorstandes

Stellvertretender Bundesvorsitzender

PStS Hartmut Schauerte MdB

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Bundesschatzmeister

Peter Jungen

Gustav-Heinamnn-Ufer 54 · 50968 Köln

Beisitzer/innen im Bundesvorstand

Dieter Bischoff

Wurbenden 8 · 52070 Aachen

Marie-Luise Dött MdB

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Helm-Josef Drießen

Sperberstraße 48 · 41564 Kaarst

Staatsministerin Hildegard Müller MdB

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Uwe Kombrink

Schwanekamp 26 · 48653 Coesfeld

Benno Lensdorf

Kasteelstraße 6-8 · 47119 Duisburg

Helmut Nowak

Virchowstraße 43 · 51373 Leverkusen

Alfons Tönnissen

Wilhelm-Sinsteden-Straße 2 · 47533 Kleve

4. Bezirks- und Kreisvorsitzende (Stand 20.07.2007)



Vorsitzender Bezirk Aachen Rolf Delhougne

Binsfeldstraße 74a · 52351 Düren
Tel.: 02252 - 540 d
Fax: 02252 - 54102 d
eMail: rolf.delhougne@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Aachen Land Horst Zimmermann

Auf der Höhe 57 · 52223 Stolberg
Tel.: 02402 - 4035-36 d
Fax: 02402 - 4337 d
eMail: horst.zimmermann@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Aachen Stadt Herbert Weißkirchen

Am Kaninsberg 3 · 52080 Aachen
Tel.: 0241 - 164021 d
Fax: 0241 - 165278 d
herbert.weisskirchen@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Euskirchen Günter Weber

Kirchstraße 13 · 53879 Eiskirchen
Tel.: 02251 - 175150 d
eMail: guenter.weber@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Heinsberg Bernd Krückel MdL

Gerardstraße 2 · 52525 Heinsberg
Tel.: 0211 - 884 2764 d
Fax: 0211 - 8843319 d
eMail: bernd.krueckel@mit-nrw.de



Vorsitzender Bezirk Bergisches Land Dr. Thomas Köster

Hauptgeschäftsführer der Handwerks-
kammer zu Düsseldorf
Suitbertus-Stiftsplatz 5
40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 8795310 d
Fax: 0211 - 8795317 d
eMail: thomas.koester@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Düsseldorf Friedrich G. Conzen

Postfach 101832 · 40009 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 5770132 d
Fax: 0211 - 5770141 d
eMail: friedrich.conzen@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Mettmann Wolfgang Leyendecker

Schmiedestraße 9 · 40878 Ratingen
Tel.: 02102 - 85863 d
Fax: 02102 - 858647 d
eMail: wolfgang.leyendecker@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Oberbergischer Kreis Magnus Bürger

Poststraße 5 · 51580 Reichshof
Tel.: 02296 - 98050 d
Fax: 02296 - 98057 d
eMail: magnus.buerger@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Remscheid Dr. Bernhard Meiski

Elberfelder Straße 39 · 42853 Remscheid
Tel.: 02191 - 40028
Fax: 02191 - 4991850
eMail: bernhard.meiski@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Rheinisch- Bergischer Kreis

Dr. Heiner Fröling

Kardinal-Schulte-Straße 26
51429 Bergisch-Gladbach
Tel.: 02204 - 982908 d
Fax: 02204 - 982909 d
eMail: heiner.froehling@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Solingen Horst Gabriel

Am Steingarten 50 · 42699 Solingen
Tel.: 0212 - 2310230 p
Fax: 0212 - 310509 p
eMail: horst.gabriel@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Wuppertal Jan Phillipp Kühme

Rottscheidter Straße 35
42329 Wuppertal
Tel.: 0201 - 84379579 d
Fax: 0201 - 84379680 d
eMail: jan-philipp.kuehme@mit-nrw.de



Vorsitzender Bezirk Mittelrhein Hans-Günther Burgwinkel

Auf dem Hümmerich 8 · 53721 Siegburg
Tel.: 02242 - 5100 p
Fax: 02242 - 84000 p
eMail: hans-guenther.burgwinkel@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Bonn Dr. Klaus Peter Gilles

Holzgasse 44a · 53227 Bonn
Tel.: 0228 - 9790111 d
Fax: 0228 - 9719213 d
eMail: klaus-peter.gilles@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Rhein-Erft-Kreis Kim Laue

Kolpingstraße 1 · 50389 Wesseling
Tel.: 02236 - 895702
eMail: kim.laue@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Köln Birgit Gordes

Kaiser-Wilhelm-Ring 36 · 50672 Köln
Tel.: 0221 - 123781
Fax: 0221 - 1392312
eMail: birgit.gordes@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Leverkusen Helmut Nowak

Virchowstraße 53 · 51373 Leverkusen
Tel.: 0214 - 31220
Fax: 0214 - 3122200
eMail: helmut.nowak@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Rhein-Sieg-Kreis Hans-Günther Burgwinkel

Auf dem Hümmerich 8 · 53721 Siegburg
Tel.: 02242 - 5100 p
Fax: 02242 - 84000 p
eMail: hans-guenther.burgwinkel@mit-nrw.de



**Vorsitzender
Bezirk Münsterland
Uwe Kombrink**

Schwanekamp 26 · 48653 Coesfeld
Tel.: 02541 - 8004944 d
Fax: 02541 - 8004940 d
eMail: uwe.kombrink@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Borken

Dr. Georg Matzel

Cohaus Esch 56 · 48703 Stadtlohn
Tel.: 02563 - 5055 d
Fax: 02563 - 5056
eMail: georg.matzel@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Coesfeld
Uwe Kombrink**

Schwanekamp 26 · 48653 Coesfeld
Tel.: 02541 - 8004944 d
Fax: 02541 - 8004940 d
eMail: uwe.kombrink@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Münster
Hans Rath**

Mehringweg 7 · 48159 Münster
Tel.: 0251 - 52031001 d
Fax: 0251 - 5203129 d
eMail: hans.rath@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Steinfurt
Dr.-Ing. Dirk Terhechte**

Riegelstraße 3 · 48431 Rheine
Tel.: 05971 - 50261 d
Fax: 05971 - 14154 d
eMail: dirk.terhechte@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Warendorf
Henning Siebert**

Brodhagen 56 · 59303 Oelde
Tel.: 02522 - 5643 p
Fax: 02522 - 937652 p
eMail: henning.siebert@mit-nrw.de



**Vorsitzender
Bezirk Niederrhein
Michael Darda**

Ringstraße 3e · 47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845 - 393115 d
Fax: 02845 - 39357115 d
eMail: michael.darda@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Kleve

Andy Mulder

Triftstraße 95-97 · 47533 Kleve
Tel.: 02850 - 901774 d
Fax: 02850 - 901775 d
eMail: andy.mulder@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Krefeld
Peter Kaiser MdL**

Forstwaldstraße 680 · 47804 Krefeld
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 884-2733 d
Fax: 0211 - 884-3326 d
eMail: peter.kaiser@mit-nrw.de

**Vorsitzender
KV Mönchengladbach
Dieter Breymann**

Bökelstraße 115 · 41063 Mönchengladbach
Tel.: 02161 - 815930 · Fax: 02161 - 8159340
eMail: dieter.breymann@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Neuss
Heinz-Josef Drießen**

Sperberstraße 48 · 41564 Kaarst
Tel.: 02131 - 669750 · Fax: 02131 - 669749
eMail: heinz-josef.driessen@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Viersen
Günter Stammes**

Maysweg 1 a · 47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 - 790401 d · Fax: 02151 - 700824 d
eMail: guenter.stammes@mit-nrw.de
InterNet: <http://www.stammes-druck.de>

**Vorsitzender KV Wesel
Dr. Ulrich Erens**

Blumenstraße 28 · 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852 - 2182 p · Fax: 02852 - 4858 p
eMail: ulrich.eren@mit-nrw.de



**Vorsitzender
Bezirk Ostwestfalen-Lippe
Dr. Harald Pohlmann**

Narzissenweg 25 · 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 3238 p
eMail: harald.pohlmann@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Bielefeld

Norbert Knauer

Am Blackenhof 34 · 33739 Bielefeld
Tel.: 0521 - 9673011 d
Fax: 0521 - 9673011 d
eMail: norbert.knauer@mit-nrw.de

Vorsitzender KV Gütersloh

Dr. Michael Brinkmeier

Moltkestraße 56 · 33330 Gütersloh
Tel.: 0211 - 884 2124 d
Fax: 0211 - 884 3310 d
eMail: michael.brinkmeier@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Herford
Hans-Dieter Bäcker**

Am Hang 8 · 32052 Herford
Tel.: 05221 - 275280 p
Fax: 05221 - 15214 p
eMail: hans-dieter.baecker@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Höxter
Klaus-Dieter Leßmann**

Nethegrund 1 · 37671 Höxter
Tel.: 05271 - 97210 d
Fax: 05271 - 972144 d
eMail: klaus-dieter.lessmann@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Lippe
Michael Zöllner**

Engelbert-Kämpfer-Straße 24
32657 Lemgo
Tel.: 05251 - 16161 d
Fax: 05251 - 16400 d
eMail: michael.zoellner@mit-nrw.de

**Vorsitzender
KV Minden-Lübbecke
Marque Bilek**

Sophienweg 17 · 32429 Minden
Tel.: 0571 - 53967 p
Fax: 0571 - 3887962 p
eMail: marque.bilek@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Paderborn
Friedhelm Koch**

Pipinstraße 33 · 33098 Paderborn
Tel.: 05251 - 71686 d
Fax: 05251 - 730632 d
eMail: friedhelm.koch@mit-nrw.de



**Vorsitzender
Bezirk Ruhrgebiet
Friedhelm Müller**

Heisterkamp 65 · 44652 Herne
Tel.: 02325 - 31146 p · Fax: 02325 - 31146 p
eMail: friedhelm-mueller@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Bochum
Wolfgang Horneck**

Brandwacht 10 · 44894 Bochum
Tel.: 0234 - 9389615 d · Fax: 0234 - 9389681 d
eMail: wolfgang.horneck@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Bottrop
Christian Borges**

In der Schanze 44 · 46242 Bottrop
Tel.: 02041 - 42075 d · Fax: 02041 - 707760 d
eMail: christian.borges@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Dortmund
Jürgen Böhm**

Johannesstraße 33 · 44137 Dortmund
Tel.: 0234 - 5162911 d · Fax: 0234 - 5162935 d
eMail: udo.reppin@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Duisburg
Benno Lensdorf**

Kasteelstraße 6-8 · 47119 Duisburg
Tel.: 0203 - 800070 d
Fax: 0203 - 8000745 d
benno.lensdorf@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Ennepe-Ruhr
Dr. Hans-Joachim Lauber**

Hölterstraße 16 · 45540 Spürockhövel
Tel.: 02324 - 971864 d · Fax: 02324 - 971866 d
eMail: hans-joachim.lauber@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Essen
Henning Aretz**

Hallering 21 · 45136 Essen
Tel.: 0201 - 1844592 d · Fax: 0201 - 1842890 d
eMail: henning.aretz@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Gelsenkirchen
Guido Tann**

Leithestraße 67 · 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 02327 - 947814 d · Fax: 02327 - 947824 d
eMail: guido.tann@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Hagen
Christoph Purps**

Töpferstraße 2 · 58095 Hagen
Tel.: 02331 - 25689 d · Fax: 02332 - 25693 d
christoph.purps@mit-nrw.de

**Vorsitzende KV Hamm
Ehregard Ohlendorf**

Fichtestraße 23 · 59071 Hamm
Tel.: 02381 - 405101 p
Fax: 02381 - 405902 p
eMail: ehregard.ohlendorf@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Herne
Ulrich Volkert**

Kirchstraße 125 · 44628 Herne
Tel.: 02323 - 34055
eMail: ulrich.volkert@mit-nrw.de

**Vorsitzender
KV Mülheim a.d.Ruhr
Hans-Martin Schlebusch**

Kesselbruchweg 107 · 45478 Mülheim a.d.R.
Tel.: 0208 - 428186 · Fax: 0208 - 4448665
hans-martin.schlebusch@mit-nrw.de

**Vorsitzende KV Oberhausen
Christa Müthing**

Hoher Ring 14 · 46145 Oberhausen
Tel.: 0208 - 671275 p · Fax: 0208 - 671276 p
eMail: christa.muething@mit-nrw.de

**Vorsitzender
KV Recklinghausen
Peter Zabel**

Wittener Straße 76 · 45711 Datteln
Tel.: 02363 - 61003 p · Fax: 02363 - 366225 p
eMail: peter.zabel@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Unna
Frank Murmann**

Westweide 20 · 59427 Unna
Tel.: 0231-22509113 d
Fax: 0231-22509129 d
eMail: frank.murmann@mit-nrw.de



**Vorsitzender
Bezirk Sauer-Siegerland
Rüdiger Heupel**

Salzmannweg 12 · 57074 Siegen
Tel.: 0271 - 331021 d
Fax: 0271 - 336869 d
eMail: ruediger.heupel@mit-nrw.de

**Vorsitzender
KV Hochsauerlandkreis
Ulrich Klein**

Auf der Vöhrde 43 · 59469 Ense
Tel.: 02932 - 982220 d
Fax: 02932 - 9828220 d
eMail: ulrich.klein@mit-nrw.de

**Vorsitzender
KV Märkischer Kreis
Ralf Schwarzkopf**

Widukindweg 8 · 58509 Lüdenscheid
Tel.: 02351 - 4302550 d
Fax: 02351 - 4302551 d
eMail: ralf.schwarzkopf@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Olpe
Markus Scherer**

Zum Schlüchtern 14
47482 Wenden-Schönau
Tel.: 02762 - 929466 d
Fax: 02762 - 3448 p
eMail: markus.scherer@mit-nrw.de

**Vorsitzende KV
Siegen-Wittgenstein
Ilona Moll**

Zum Eulenbruch 11 · 57078 Siegen
Tel.: 0271 - 89577 p
Fax: 0271 - 8708756 p
eMail: ilona.moll@mit-nrw.de

**Vorsitzender KV Soest
Dr. Gisbert Kley**

Im Heidekamp 2 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 - 61203 p
Fax: 02941 - 63098 p
eMail: gisbert.kley@mit-nrw.de

5. Die Landesgeschäftsstelle



Im Heinrich-Köppler-Haus befindet sich die Landesgeschäftsstelle der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW. Hier sowie in der benachbarten CDU-Landesgeschäftsstelle finden regelmäßig Sitzungen und Veranstaltungen des MIT-Landesverbandes statt. Im ersten Obergeschoss der repräsentativen Geschäftsstelle in den Wasserstraße 5, 40213 Düsseldorf befinden sich die Büroräume der MIT. Besuchen Sie uns in unseren Räumlichkeiten. Wir freuen uns über interessierte MIT-Mitglieder. ■



Klaus Gravemann Landesgeschäftsführer

Klaus Gravemann führt die Geschäfte der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung seit Anfang 2004. Als Geschäftsführer zeichnet Klaus Gravemann verantwortlich für die Arbeit der MIT-Zentrale. Er koordiniert die organisatorischen Aufgaben, leitet die Finanzverwaltung der Vereinigung und repräsentiert den Landesverband in Düsseldorf. ■



Doris Buchholz Sekretariat

Doris Buchholz ist verantwortlich für die Büroorganisation der Landesgeschäftsstelle sowie alle Sekretariatsaufgaben. Sie verantwortet das Delegiertenwesen für Landestagungen der MIT sowie die Betreuung der Mitgliederdaten. Doris Buchholz arbeitet dem Landesgeschäftsführer in Fragen der Buchhaltung und Finanzen zu, koordiniert das Tagungsbüro bei Konferenzen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung und übernimmt Aufgaben in der Veranstaltungsorganisation. ■



Stefan Simmnacher Wissenschaftlicher Mitarbeiter

In politischen Fragen arbeitet Stefan Simmnacher als Referent dem Landesgeschäftsführer und dem Landesvorstand zu. Daneben übernimmt der Politikwissenschaftler organisatorische Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Sponsoring, betreut Arbeitskreise der MIT und ist verantwortlich für den Bereich Veröffentlichungen der MIT (Broschüren, NRW-Report, Wahlkampfmaterialien). Stefan Simmnacher unterstützt den Vorstand in Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und betreut die Internetseiten des Landesverbandes. ■

Kontakt

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der
CDU Nordrhein-Westfalen
Wasserstraße 5 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 - 136 00 43/44/45
Telefax 0211 - 136 00 42
Internet: <http://www.mit-nrw.de>
e-mail: info@mit-nrw.de

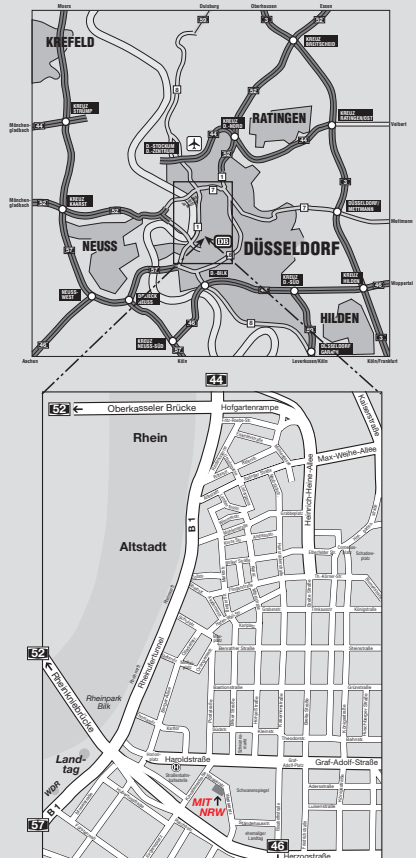
Wegbeschreibung

von der A 57

- >> von Neuss über die Südbrücke in Richtung Düsseldorf
- >> links abbiegen in Richtung „Hafen“ auf Völklinger Straße
- >> dem Straßenverlauf folgen bis zum Rheinufertunnel
- >> 1. Abfahrt Richtung „Zentrum“ geradeaus auf Kavalleriestraße
- >> rechts ab in die Wasserstraße

von der A 46

- >> Abfahrt Düsseldorf Bilk Richtung „Zentrum“
- >> geradeaus auf Münchener Straße
- >> rechts ab auf B 236/Südring direkt
- >> links ab auf Merowingerstr./Friedrichstr. dem Straßenverlauf folgen
- >> links ab auf Herzogstraße Richtung „Hafen“
- >> nach 400 Metern schräg rechts ab auf Reichsstraße
- >> an der Ampel rechts auf Kavalleriestraße
- >> rechts ab in die Wasserstraße





6. Politische Arbeit, Aktionen und Veranstaltungen

Wer dachte, nach dem Wahlkampfmarathon in den Jahren 2004 und 2005 würde die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Nordrhein-Westfalen ihr Veranstaltungsprogramm zurückfahren, der hat sich getäuscht. Niemals zuvor war der Landesverband aktiver, bot mehr eigene Veranstaltungen an und ermunterte und unterstützte auch seine regionalen Verbände erfolgreich darin, verstärkt in der Öffentlichkeit tätig zu sein. Dies war sehr häufig mit interessanten Diskussionsveranstaltungen der Fall, mit gesellschaftlichen Ereignissen, aber auch konkretes „Netzwerken“ bei Interessenverbänden wurde vor allem durch die Arbeit unserer neu belebten Arbeitskreise wieder großgeschrieben. Auch die interne Vernetzung der Verbände, die organisatorische Professionalisierung und – nicht zu vergessen – die strukturelle Vorbereitung auf kommende Wahlauseinandersetzung ab 2009 ist im Fokus der MIT-Arbeit. Hierzu gehören neben den später beschriebenen Bemühungen in Sachen Mitgliederwerbung auch eine noch intensivere Verwurzelung im vorpolitischen Raum. Fazit: Weniger Sitzungen im kleinen Kreis – mehr öffentliche Veranstaltungen und engere Verbin-

dungen zum vorpolitischen Raum. Eines jedoch ist wichtig zu bemerken: Die Arbeit der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung hat sich mit dem Wahlsieg in Nordrhein-Westfalen natürlich gewandelt. Mit dem direkten und kürzeren Draht zum Regierungshandeln in NRW und im Bund stand vielmehr als in früheren Zeiten die gezielte Einflussnahme auf Gesetzgebungsvorhaben im Vordergrund. Und umso wichtiger ist die Rückkopplung mit den Fachleuten in Kammern, Verbänden und berufsständischen Organisationen geworden. Dies erfüllen unsere Arbeitskreise schon sehr gut. Im Unterschied zu früheren Geschäftsberichten wollen wir deshalb auch nicht nur eine Übersicht über die Sitzungen der Vorstände, die großen Delegiertentagungen und Veranstaltungen des Landesverbandes geben, sondern auch einen Blick auf die politischen Veränderungen und Reformen werfen, die seitens der MIT von großem Interesse waren oder sind. Auch die bisherigen Arbeitskreise der MIT NRW „junger Mittelstand/juMIT“, „Gesprächskreis Unternehmer-Wirtschaft“ und die „Arbeitsgemeinschaft Freie Berufe“ werden mit ihren Aktivitäten vorgestellt. ■





6.1 Sitzungen und Delegiertenversammlungen

20.12.2005 **Dortmund**
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes, des Landesvorstandes und der Kreisvorsitzenden

10.02.2006 **Düsseldorf**
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes, des Landesvorstandes und der Kreisvorsitzenden

04.03.2006 **Düsseldorf**
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes, Klausurtagung des Landesvorstandes

19.05.2006 **Düsseldorf**
Gemeinsame Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes mit dem Landesvorstand des CDU-Agrarausschusses NRW
Landesvorstand mit Kreisvorsitzenden

30.06.2006 **Düsseldorf**
Sitzung des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden

31.07.2006 **Flughafen Düsseldorf**
Sitzung des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden

27.10.2006 **Flughafen Dortmund**
Sitzung des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden, Gespräch mit Minister Karl-Josef Laumann MdL

14.02.2007 **Düsseldorf**
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden, Gespräch mit Minister Helmut Linssen MdL

16.-17.03.2007 **Siegburg**
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes, Klausurtagung des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden, u.a. Gespräch mit dem JU-Landesvorsitzenden Sven Volmering und Klaus Schöppner von Ennrid

15.05.2007 **Düsseldorf**
Sitzung des Landesvorstandes, Gespräch mit Minister Helmut Linssen MdL zum Thema „Novelle des Sparkassengesetzes“

08.08.2007 **Düsseldorf**
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes, des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden

8. Landesdelegiertenversammlung am 18. November 2005 in Bielefeld „Zeit für Entscheidungen!“

Passender hätte der Titel der Landesdelegiertenversammlung im Herbst 2005 nicht gewählt sein können. Kurz nach der Bundestagswahl standen viele personelle und politische Entscheidungen an. Sowohl in der Bundespolitik als auch innerhalb der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW. Der Landesvorsitzende der MIT, Hartmut Schauerte MdB, der erst wenige Wochen vorher zum Parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium berufen worden war, wurde mit 88,11% der Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Als Gastredner konnte die MIT NRW den Direktor des Institutes der Deutschen Wirtschaft, Prof. Dr. Michael Hüther, gewinnen. Dieser referierte und diskutierte vor und mit den Delegierten und Gästen zum Thema „Deutschland am Beginn einer neuen Legislaturperiode: Wirtschaftspolitische Handlungsbedarf und Chancen für Veränderungen.“ Zum ersten Mal bot die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung im Rahmen einer großen Wirtschaftsschau auch Ausstellern einen großen Raum, die Wirtschaft und den leistungsfähigen Mit-

telstand in Nordrhein-Westfalen zu präsentieren. Inhaltlich wurde eine ganze Reihe von Beschlüssen durch die Delegierten gefasst, die sich vom Thema „Bürokratieabbau“ bis zum „Widerstand gegen das Vorziehen der Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge“ erstreckten. Passend zur politischen Situation fällte die MIT auch einen Beschluss unter dem Titel „Profil erhalten!“, der sich mit dem Umgang der MIT mit den eigenen politischen Aussagen in Zeiten der Großen Koalition beschäftigte.





9. Landesdelegiertenversammlung am 2. September 2006 in Düsseldorf „NRW-Politik bekommt eine Richtung“

Die Landespolitik stand im Vordergrund der 9. Landesdelegiertenversammlung der MIT NRW im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft. Neben den vielen Beschlüssen – beispielhaft sei die klare Aussprache der MIT gegen eine Rundfunkgebührenpflicht für internetfähige PCs genannt – prägte natürlich die Debatte um die Ausrichtung der Union und um „Lebenslügen“ die Tagung. Die MIT NRW stellte sich in dieser öffentlichen Diskussion hinter den CDU-Landesvorsitzenden Jürgen Rüttgers und initiierte hierzu auch einen Beschluss

„NRW als Motor zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft“. Es zeigte sich erneut im Rahmen der Wirtschaftsschau und anhand der vielen prominenten Gäste der Landestagung die Bedeutung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung. Neben dem Ministerpräsidenten waren der Finanzminister Helmut Linsen und die Wirtschaftsministerin Christa Thoben sowie der Düsseldorfer Oberbürgermeister Joachim Erwin zu Gast.



27. Landesparteitag der CDU NRW / Delegiertenvorbesprechung der MIT am 16. September 2006 in Münster

10 Jahre nach dem Münsteraner Parteitag 1996, der weitreichende Reformbeschlüsse in Bezug auf die CDU gefasst hatte, tagte die CDU erneut 2006 in Münster. Mit dem Leitantrag unter dem Titel „Umwelt schützen. Verbraucher stärken.“ zeigte die CDU, dass sie als konservative Regierungspartei Umweltschutz und Verantwortung für die Natur und unser

Lebensumfeld besonders in ihrem Blickfeld hat. Für die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung standen aber auch andere wichtige Anträge auf der Tagesordnung, die auch Gegenstand des morgendlichen Delegiertentreffens der MIT-Mitglieder waren. So konnte verhindert werden, dass die Reform der Gemeindeordnung,





vor allem das Prinzip des „Privat vor Staat“ im Bezug auf die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen, in Frage gestellt wurde. Auch bei den Themen Landespersonalvertretungsgesetz und Tariftreuegesetz zeigte sich, dass der Parteitag den Kurs der Landesregierung – der von der MIT klar unterstützt wurde – mit trägt. Auch stellte die MIT eine Reihe von

Anträgen zum Beispiel zu den Themen GmbH-Bilanz-Veröffentlichung, Stärkung der Innenstädte und Rundfunkgebührenpflicht für internetfähige PCs und Handys. Belebt war auch der Stand der Vereinigung im Ausstellerbereich; so mancher schwang den Golfschläger auf der Miniaturgolfbahn der MIT – die in Form eines „M“ den Mittelstand repräsentiert.

28. Landesparteitag der CDU NRW / Delegierten-vorbesprechung der MIT am 5. Mai 2007 in Siegburg

Demonstrationen gegen die CDU durch die Gewerkschaften konnten nicht ausbleiben. Wer einen mutigen Reformkurs fährt, der wird natürlich von denjenigen angegangen, die am Status Quo interessiert sind. Umso beeindruckender war es, wie die CDU in Siegburg klare Kante zeigt und trotzdem deutlich machte, dass die Menschen mitgenommen werden müssen. Die MIT jedenfalls befürwortete die Richtung des Leitetrags „Jugend schützen. Gewalt bekämpfen. Härter durchgreifen.“ Auch diesmal wurde wieder die Reform der Gemeindeordnung debattiert, doch es zeigte sich, dass die CDU

NRW hier klar zum Koalitionsvertrag steht und notwendige Reformen stützt. Auch Versuche, beim Thema Novellierung des Sparkassengesetzes die vernünftige Zielrichtung des Finanzministers Linssen zu behindern, wurden mit klaren Mehrheiten abgelehnt. Auch personell konnte die MIT sehr zufrieden sein: Von den 39 gewählten Landesvorstandsmitgliedern sind 16 in der MIT. Im Geschäftsführenden Landesvorstand sind als MIT-Mitglieder Wirtschaftsministerin Christa Thoben als Stellvertretende Vorsitzende und der CDU-Generalsekretär, Hendrik Wüst, vertreten.





6.2 Beschlüsse

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen will klar Position beziehen. Als ordnungspolitisches Rückgrat im Bereich der Kernkompetenzen der CDU – Wirtschaftspolitik und Finanzpolitik – ist es wichtig, Politik eine Richtung zu geben, die unmissverständlich weniger statt mehr Staat anstrebt. Denn nach unserer Überzeugung hat ein falsches Verständnis über staatliche All-Zuständigkeit in allen politischen Parteien viele der heutigen Probleme in unserem Wirtschafts- und Sozialsystem mit verstärkt oder gar ausgelöst.

Umso wichtiger ist es für die MIT, ihre inhaltlichen Positionen ständig weiterzuentwickeln – im besten Sinne konservativ, weil nur mit dem Bewusstsein über Erfolg oder Misserfolg früherer politischer Positionen neue Antworten gegeben werden können. Aus diesem Grund hat die MIT mit der Publikationsserie „Wofür wir stehen“ in 2007 zwei erste Broschüren herausgebracht, in denen politische Vorhaben der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung mit den entsprechenden Beschlusslagen dargestellt und die Erfolge dargestellt werden.

Hier die Beschlüsse der MIT NRW im Berichtszeitraum 2005-2007. ■

Beschlüsse des Landesvorstandes:

- „Ablehnung der Neuregelung der privaten Nutzung von Dienstwagen“ (04.03.2006)
- „Änderung des Landesabfallgesetzes“ (04.03.2006)
- „Nichteinführung der Steuer auf pflanzliche Kraftstoffe“ (04.03.2006)
- „NRW als Motor zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft“ (07.09.2006)
- „MIT fordert Reform des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks“ (27.10.2006)
- „Keine Subventionierung von Schwarzarbeitern durch beitragszahlende Unternehmen der Berufsgenossenschaften!“ (20.12.2006)
- „Reform der Gemeindeordnung bezüglich der privatwirtschaftlichen Betätigung von Kommunalen“ (16.03.2007)
- „Reform des Landespersonalvertretungsgesetzes/Einführung eines „Personal Einsatz-Managements“ (PEM) (17.03.2007)

Beschlüsse der Landesdelegiertenversammlung:

- „Bürokratieabbau“ (18.11.2005)
- „Hygiene-Überwachung in Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Krankenhäusern“ (18.11.2005)
- „Mittelstandsgesetz“ (18.11.2005)
- „Profil erhalten“ (18.11.2005)
- „Widerstand gegen das Vorziehen der Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge“ (18.11.2005)
- „Doppelmitgliedschaft“ (02.09.2006)
- „Mehr Freiheit durch Bürokratieabbau – MIT fordert Standard-Kosten-Modell für ganz Deutschland“ (02.09.2006)
- „Neueinführung einer automatischen Bußgeld-Sanktion bei Nichtveröffentlichung der GmbH-Bilanz im elektronischen Bundesanzeiger“ (02.09.2006)
- „Rundfunkgebührenpflicht für internetfähige PCs und Handys“ (02.09.2006)
- „STOP für die Erhöhung der Krankenkassenbeiträge“ (02.09.2006)
- „Unternehmenssteuerreform“ (02.09.2006)





6.3 Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen

Die Satzung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW sieht in den § 10 und 19 die Möglichkeit von Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen vor. Die Arbeitsgemeinschaften sind dabei soweit institutionalisiert, dass sie auch über ein Antragsrecht zur Landesdelegiertenversammlung verfügen. Leider war viele Jahre lang das Instrument der Arbeitsgemeinschaften zur inhaltlichen Fokussierung in be-

stimmten Feldern nicht mehr genutzt worden. Seit der Aktivierung der Arbeitskreises Junioren, heute „junger Mittelstand (juMIT)“ allerdings erfahren die Arbeitsgemeinschaften eine Renaissance. Neben dem AK juMIT haben in 2005 bis 2007 die „Arbeitsgemeinschaft Freie Berufe“ unter Leitung des Wirtschaftspolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion, Lutz Lienenkämper MdL, und der „Gesprächskreis Unternehmer-Wirt-

schaft“ als Nachfolger der AG Industrie unter Max Pohl die Tätigkeit wieder aufgenommen. Seitdem finden wieder regelmäßig Gespräche im vorpolitischen Raum, bei Fachverbänden und bei Unternehmen statt. Hierbei sind gezielte Diskussionen zu aktuellen Gesetzesvorhaben ein wichtiger Aspekt, von dem die MIT als Vereinigung einer Regierungspartei profitiert.

AK junger Mittelstand (juMIT)

Der seit einigen Jahren aktive Arbeitskreis beschäftigt sich vor allem mit Fragen der Existenzgründung, der Förderung von jungem Unternehmertum und den Problemen gerade im Bereich der innovativen neuen Branchen. Hierzu veranstaltete juMIT unter Leitung seines Sprechers Bruno Vinschen eine ganze Reihe von Vor-Ort-Terminen, die immer mit interessanten Gesprächen und Diskussionen verbunden sind. In 2004 und 2005 boten die „Jungunternehmergespräche“ des juMIT ein tolles Forum für hunderte von Gästen bei hochkarätigen Referenten von Friedrich Merz bis Jacques Santer. Diese gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der JU NRW soll ab 2008 wieder aufgenommen werden.



In 2006 bot der Arbeitskreis eine Klausurfahrt nach Berlin an, bei der neben einem Besuch des Kanzleramtes und einem kurzen Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel auch viele weitere Sitzungstermine wahrgenommen wurden, u.a. mit Hartmut Schauerte MdB, Dr. Günther Krings MdB und dem Bundesgeschäftsführer Dieter Lehnen. Beim ausgiebigen Termin mit Dieter Lehnen wurde gezielt über ein weiteres wichtiges Thema des juMIT gesprochen: Reform der MIT, Mitgliedergewinnung und Verjüngung. Im Oktober 2007 wird der juMIT erneut eine solche Klausurfahrt – diesmal nach Brüssel – durchführen.

19.12.05 Sprechersitzung,
Krefeld

- 20.01.06 Sprechersitzung, MIT-Landesgeschäftsstelle Düsseldorf
- 06.02.06 Gespräch mit Christian Weisbrich MdL, Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Arbeitskreissitzung, Landtag in Düsseldorf
- 22.05.06 Besichtigung des CeNTech, Zentrum für Nanotechnologie, Arbeitskreissitzung, Münster
- 23.08.06 Sprechersitzung, Krefeld
- 14.-16.10.06 Klausurfahrt nach Berlin
- 22.12.07 Arbeitskreis-Sitzung, Krefeld
- 08.05.07 Besichtigung des Logport-Geländes und Gespräch mit Vertretern der Duisburger Hafen AG, Arbeitskreis-Sitzung, Duisburg
- 01.08.2007 Sprechersitzung, Krefeld

Der AK junger Mittelstand verfügt über eine umfangreiche Internetpräsenz mit vielen Informationen. Unter www.jumit-nrw.de erfahren Sie alles über die Arbeit des juMIT.





Arbeitsgemeinschaft Freie Berufe

Die Arbeitsgruppe Freie Berufe unter dem Vorsitz von Lutz Lienenkämper hat vor allem die Aufgabe, Themen aus den Bereichen der freien Berufe zu identifizieren und zu beraten, die in der Gesamtheit des Landesverbandes sonst möglicherweise nicht als politisch relevant erkannt werden. Vor dem Hintergrund dieser Themenkompetenz ist sie Bindeglied und erster Ansprechpartner für den Bereich der freien Berufe, hier vor allem der Verbände und Kammern. Die Arbeit geschieht in enger Anbindung an den Landesvorstand der MIT und an den Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der CDU Landtagsfraktion, bzw. für bundesrechtlich relevante Fragen an den PKM der Bundestagsfraktion.

- 05.09.2006 AG Sitzung, Flughafen Dortmund
- 05.10.2006 Sprecherteam der AG, Landtag NRW, Düsseldorf
- 16.10.2006 AG Sitzung, Architektenkammer NRW, Düsseldorf
- 07.03.2007 Gespräch mit dem Verband freier Berufe, Landtag NRW, Düsseldorf
- 22.03.2007 AG Sitzung, Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe, Münster

Der „Gesprächskreis Unternehmer – Wirtschaft“

Eines der wichtigsten Prinzipien, denen sich die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW in ihrer Satzung verpflichtet sieht, ist die Förderung der Kreativität und der Eigenverantwortung der Bürger durch Staat und Gesellschaft. Und nirgends in unserer Gesellschaft ist das Prinzip der Eigenverantwortung besser verwurzelt als im Unternehmertum un-

seres Landes. Kreativität ist der Motor unserer Wirtschaftsordnung, mit dem wir auf den Weltmärkten unsere Konkurrenzfähigkeit erhalten. Vor diesem Hintergrund will der „Gesprächskreis Unternehmer – Wirtschaft“ den gesellschaftlichen Austausch und Dialog zwischen Bürgern, Öffentlichkeit und den Unternehmen und der Wirtschaft fördern. Es

sion Grundsatzprogramm, die – zeitlich beschränkt bis zum Bundesparteitag Ende 2007 – unsere Ideen zur Ausgestaltung des CDU-Grundsatzprogramms öffentlich diskutiert, Anregungen sammelt und Anträge über den MIT-Bundesverband formuliert und kanalisiert. Ganz wichtig für die Mitglieder der Kommission war es, nicht nur innerhalb der CDU die Diskussion über die Grundsätze unserer Politik zu debattieren, sondern auch zu



ist wichtig, dass wirtschaftliches Handeln auch gesellschaftliche Akzeptanz erfährt und erklärt wird. Denn nur so wird deutlich, wie Leistung Mehrwert schafft und wie wirtschaftlicher Erfolg auch gesellschaftliche Fortschritte ermöglicht. Sprecher des Gesprächskreises ist Max Pohl. Stellvertretende Sprecher sind Jens Petersen MdL und Thomas Gerdes. Mit einer großen Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Familienunternehmen schaffen Wohlstand und Arbeitsplätze“, bei der Wirtschaftsministerin Christa Thoben und der Henkel-Aufsichtsratsvorsitzende Albrecht Woeste Gastredner waren, startete die neue Arbeitsgemeinschaft am 31. Mai im Düsseldorfer Industrieclub.

Kommission Grundsatzprogramm

Der Europaabgeordnete und Stellvertretende MIT-Landesvorsitzende, Dr. Christoph Konrad, leitet die Kommis-

ion einem gesellschaftlichen Diskurs über die CDU hinaus beizutragen. Aus diesem Grunde veranstaltete die Landes-MIT vier Mal das „Forum Grundsatzprogramm“ – in Düsseldorf, Essen, in Paderborn sowie in Bonn – und bot hochkarätige Gesprächspartner auf. Die Mitschnitte der Veranstaltungen werden im Herbst 2007 im Vorfeld des Bundesparteitages im Rahmen eines Buches veröffentlicht.

- 25.08.2006 Sitzung des Kernteams der Grundsatzkommission, Düsseldorf
- 27.10.06 Kommissionssitzung, Flughafen Dortmund
- 25.01.07 Kommissionssitzung, Düsseldorf



15.03.07

1. Forum Grundsatzprogramm

„Die Identität der CDU – Soziale Marktwirtschaft“ mit NRW-Integrationsminister Armin Laschet, dem Journalisten Bernd Neuhaus und Dr. Thomas Köster (NWHT) Heinrich Heine-Institut in Düsseldorf

03.05.07

Selbständiger Unternehmer (ASU) NRW, Birger Heuser, Commerzbank Essen

3. Forum Grundsatzprogramm

„Soziale Marktwirtschaft braucht nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik“ mit Prof. Dr. Ulrich van Suntum (Uni Münster), PStS Hartmut Schauerte MdB und Georg Lampen, Vorsitzender Steuerzahlerbund NRW Schützenhof Paderborn

19.07.07

heitlichen Staat, der Sicherheit bietet?“ mit Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte (Uni Duisburg), Marie-Luise Dött MdB und Werner Küsters, Vorsitzender Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.g. in Bonn

Kommissionssitzung, Düsseldorf

17.04.07

2. Forum Grundsatzprogramm

„Die Verantwortung von Unternehmen und Unternehmern in der Sozialen Marktwirtschaft“ mit Weihbischof Grawe (Bistum Essen), dem MIT-Bundesvorsitzenden Dr. Josef Schlarmann und dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft

05.06.07

4. Forum Grundsatzprogramm

„Problemkind ‚Fürsorglicher Sozialstaat‘ – wie gestalten wir einen frei-



7. Verbandsorganisation/Gliederungen

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen ist flächendeckend in NRW aktiv. Unsere fast 10.000 Mitglieder sind in 8 Bezirksverbänden und 54 Kreisverbänden organisiert. Diese Verbandsstruktur der MIT ist an die der CDU Nordrhein-Westfalen gekoppelt. In den meisten Fällen ist auch die jeweilige CDU-Kreisgeschäftsstelle organisatorisches Zentrum. Einige Kreisverbände und sogar Stadtverbände verfügen über eine direkte Anlaufstelle in Form einer eigenen kleinen Geschäftsstelle, meist auf ehrenamtlicher Basis.

Seit einigen Jahren verfolgt der Landesverband der MIT eine veränderte Strategie in der Verbandsorganisation. Nach vielen Jahren der Konzentration auf die Kreisebene wird verstärkt der Aufbau von direkten Strukturen vor Ort, das heißt die Aktivierung oder Neugründung von Stadt- und Gemeindeverbänden verfolgt. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, etwa 25 zusätzliche Stadtverbände aufzubauen. Die positiven Erfolge und die guten Auswirkungen auf die Mitgliederzahlen in den Regionen, in denen Stadtverbände aktiv sind, sind



Sogar vor Ort erweitert die MIT stetig ihre Strukturen. Übersicht über die der MIT NRW in den (Land-)Kreisen gemeldeten Vorstände in Stadt- und Gemeindeverbänden. In kreisfreien Städten ist der Kreisverband als unterste Ebene betrachtet.
Stand August 2007

klar ersichtlich. Deswegen soll dieser Kurs stetig weiterverfolgt werden. Schon heute sind wir in Städten und Gemeinden in NRW direkt vor Ort auf der untersten Ebene mit einem Vorstand vertreten. Weitere Aktivierungen sind geplant.

Interne Kommunikation

Besonders wichtig für den MIT-Landesverband ist die weitere Verbesserung der Anbindung dieser Strukturen vor Ort. Vor allem in Wahlkampfzeiten – 2009 und 2010 stehen wieder Europa-, Kommunal-, Bundestags- und Landtagswahlen an – gilt es, unsere Mitstreiter vor Ort optimal mit Materialien und Informationen zu versorgen. Aus diesem Grunde hat die MIT NRW einen E-Mailverteiler aller Stadt- und Gemeindeverbandsvorsitzenden sowie Kreisvorsitzenden aufgebaut. Auch ein Verteiler für weitere aktive Mitglieder wird kontinuierlich gepflegt und ausgebaut. Bitte melden Sie uns Ihre Mailadressen, wenn Sie um Aufnahme in diesen Verteiler bitten, an info@mit-nrw.de und vermerken Sie Ihre Funktion (z.B. Stadtverbandsvorsitzender) und Ort.

Als weiteres Mittel der internen Information dient die Internetpräsenz der MIT. Auch sie ist ausgerichtet auf die Unterstützung der Gliederungen im Land. Auch sie sollte von unseren Funktionsträgern genutzt werden und wird auch genutzt.



Flächendeckend ansprechbar: Auf Kreis- und Bezirksebene ist die MIT in ganz NRW mit Vorständen vertreten.
Stand August 2007

8. Öffentlichkeitsarbeit

„Der Wirtschaftsflügel der Union“ – so abstrakt sieht die Presse die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinsigung und unterscheidet kaum von anderen Organisationen innerhalb und außerhalb der Union. Auch innerhalb der CDU-Mitgliedschaft selbst war es schon immer schwierig, ein klares Bild unserer ordnungspolitischen Positionierung als Parteivereinigung durchzusetzen, auch wenn unsere Verortung klarer nicht sein könnte.

Natürlich will die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinsigung, als eine der wichtigsten Gruppierungen innerhalb und neben der CDU, ihr Bild nach außen schärfen. Mit unseren fast 10.000 Mitgliedern, mit 40 Abgeordneten im Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der Landtagsfraktion und bundesweit über 130 Abgeordneten im PKM des Bundestages sind wir die wohl wichtigste politische Strömung innerhalb der CDU. Wir haben den direkten Einfluss auf Parteipolitik der Union sowie auf die parlamentarischen Entscheidungswege.

Aber Profilierung um der Profilierung wegen war noch nie Eigenheit der MIT. Darauf sind wir auch ein Stück weit stolz, auch wenn es unsere Außendarstellung nicht immer einfach gemacht hat. Mögliche Kritik an der Union ist bei uns nicht Marketing-Konzept, sondern immer in der Sache begründet.

Um die Öffentlichkeitsarbeit nicht in erster Linie qualitativ zu erhöhen, sondern zielgerichtet zu verstärken, hat die MIT drei Schwerpunkte gesetzt, die in diesem Geschäftsbericht dargestellt werden sollen. Zum ersten natürlich die klassische Pressearbeit, zum zweiten die Publikationen der MIT für ihre Verbände und für Wahlkämpfe und zum dritten das Corporate Image und das Corporate Design als Identifikations-Ankerpunkt der MIT.

Westfalenpost vom 04.09.2006, S. 2

Mittelständler stärken Rüttgers den Rücken

Schauerte kritisiert nur Begriff „Lebenslüge“

DÜSSELDORF. (wp) In der von NRW-CDU-Chef Jürgen Rüttgers ausgelagerten Debatte um „Lebenslüge“ der Partei hat der NRW-Ministerpräsident der NRW-Mitgliedschaft der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinsigung der nordrhein-westfälischen CDU (MIT) erhalten. Auf der Landesversammlung der Vereinigung am Samstag in Düsseldorf zeichneten viele Delegierte die von Rüttgers angestrebte Diskussion als wichtig für die

Delegierten: „Wirtschaftliche Vernunft und soziale Gerechtigkeit sind zwei Seiten einer Medaille und gehören zusammen.“ Der NRW-Regierungschef hatte Anfang August mit seiner als „Lebenslüge“ bezeichneten Kritik, wonach Steuererhöhungen nicht automatisch zu Investitionen und neuen Arbeitsplätzen führten, in den eigenen Reihen für Verunsicherung gesorgt und auch Kritik aus dem Wirtschaftskreis der Union erfahren.

Der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinsigung CDU, Wirtschaftsminister Hartmut Schauerte, hatte sich bereits zu Beginn der Landesversammlung in Düsseldorf als „Lebenslüge“ bezeichnet. Rüttgers hatte aber Zeichnungen von Rüttgers vergriffen. „Mit Verlaub, man in einer Vmer schlecht zu



Rüdiger Stürming und Gisela Borchardt bei der Tagung am Rhein



Hartmut Schauerte mit Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, Christa Thoben und Christoph Konrad (v.l.)



Hans Vornholt, Jürgen Schmidt, Beate Dornbach, Ingrid Zertan (v.l.)

CDU-Tagung

Eine Tagung brachte die Mitglieder der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinsigung der CDU-NRW in Düsseldorf zusammen. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers sprach vor Parteifreunden über neue Chancen für das Land, genau wie Finanzminister Helmut Linsse.

„Wir wollen mehr Marktwirtschaft“

CDU-Mittelstandspolitiker Harald Pohlmann fordert die NRW-Kommunen zum Verkauf ihrer Wohnungen auf

Der L&G-Verkauf ist doch bereits für 2007 angesetzt. Haben der Privatveräußerungsminister Helmut Linsse und CDU-Mittelstandspolitiker Harald Pohlmann nicht schon im Sommer 2005 darüber gesprochen? Pohlmann: „Wir sind davon überzeugt, dass Politik und Wirtschaft schärfer getrennt sein müssen. Wir wollen mehr Marktwirtschaft. Der Staat darf sich nicht überheben und dort, wo er nicht wirtschaften kann, muss er aussteigen.“

Die CDU der Vorreiter nicht Aufgabe von Politikern, die das Geld der Steuerzahler in die Taschen der Politiker stecken. Wir sind davon überzeugt, dass Politik und Wirtschaft schärfer getrennt sein müssen. Wir wollen mehr Marktwirtschaft. Der Staat darf sich nicht überheben und dort, wo er nicht wirtschaften kann, muss er aussteigen.“

Gegenfinanzierung nicht zu Lasten des Mittelstand

Zentralverband des Deutschen Handwerks: Steuer Forum diskutiert Auswirkungen der geplanten Reform der Bundesregierung



Harald Pohlmann, Vorsitzender des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, diskutiert mit CDU-Mittelstandspolitiker Harald Pohlmann über die Auswirkungen der geplanten Reform der Bundesregierung

Rheinische Post vom 16.09.2006, S. 5

Wessen Lebenslügen sind das?

Interview Wirtschaftsstaatssekretär Hartmut Schauerte (CDU). Wessen Lebenslügen sind das? Die Debatte um die Lebenslüge der CDU ist ein Thema, das in den letzten Tagen in den Medien und in der Politik immer wieder aufgetaucht ist. CDU-Mittelstandspolitiker Harald Pohlmann fordert die NRW-Kommunen zum Verkauf ihrer Wohnungen auf. Schauerte: „Wir wollen mehr Marktwirtschaft. Der Staat darf sich nicht überheben und dort, wo er nicht wirtschaften kann, muss er aussteigen.“

8.1. Presse-/Medienarbeit

Es ist leicht, mit Kritik an der CDU oder Diskussionsbeiträgen rund um Personalien öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen. Aber in diesem Punkt ist sich die MIT mit dem Bundestagspräsidenten Norbert Lammert einig, der bei einer MIT-Veranstaltung kritisierte, dass viel zu häufig auf jeden medialen Trend seitens vieler Politiker aufgesprungen werde. Die MIT beeinflusst Politik zuerst innerhalb der Union und gegenüber den parlamentarischen Vertretern und erst viel später öffentlich. Hierzu gehört neben dem klassischen Mittel der Pressemitteilung zunehmend auch der direkte Kontakt der MIT zu den Landespolitik-Redaktionen und den Wirtschaftsredaktionen von Presse, Hörfunk und Fernsehen. Über eines ist sich die MIT dabei klar: Stimmen aus der MIT sind nicht die

Botschaft selbst, sondern dienen Journalisten als O-Ton, als Beleg für eine Position in einem politischen Themenfeld. Sehr selten ist die MIT selbst das Thema der Berichterstattung. Die Stellungnahmen der MIT wurden innerhalb des Geschäftsführenden Landesvorstandes in einer Art Arbeitsteilung zugeordnet und so gelang es, neben den Landesvorsitzenden auch zum Beispiel Stellvertretende Vorsitzende in der Landespresse zu positionieren. Hierzu gehörten nicht nur Presseäußerungen, sondern auch Fernseh- und Hörfunk-Interviews von den Aachener Nachrichten bis zur WAZ, von der Aktuellen Stunde bis Westpol. Eine komplette Liste aller Verlautbarungen sowie von Medienauftritten von Vertretern der MIT NRW finden Sie unter www.mit-nrw.de.

Privatwirtschaftliche Betätigung der Kommunen im Überblick

Wofür wir stehen!

Privat vor Staat!

Gegen unfairen Wettbewerb mit der privaten Wirtschaft unter dem Deckmantel der Daseinsvorsorge



Abwarten und Tee trinken?

STADTWERKE

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU NRW

Die Kölner Leitsätze im Überblick

Wofür wir stehen!

Freiheit und Verantwortung – Zukunft für Deutschland

Wie in Deutschland wieder wirtschaftliche Dynamik entsteht

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU NRW

NRW Report

„Garant für Wohlstand und Wachstum!“

Herbert Dierkes, Ministerpräsident des Saarlandes



Alles eine Mentalitätsfrage

Die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte hat nun eine Chance, wenn sich die Mentalität ändert

Dr. Helmut Lenz, Ministerpräsident des Saarlandes



8.2 Medienpool

Seit etwa zwei Jahren bietet die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW für Journalisten und Unternehmen, deren Besitzer oder Geschäftsführer Mitglied der MIT sind, einen neuen Service an.

Recht häufig wurde die Frage nach Ö-Tönen von Journalisten an uns herangetragen. Interviews mit Unternehmen zum Thema Ausbildungsplatzabgabe oder zu den Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform. Gerne waren wir dabei behilflich. Auch wenn der Name MIT NRW in diesem Zusammenhang meist nicht fällt, so ist es doch wichtiger Bestandteil unserer Medienarbeit, Ansichten unserer Mitglieder auch in ihrer unternehmerischen Funktion zu ermöglichen.

Um dies organisatorisch zu erreichen, gibt es nun den Medienpool der MIT NRW. Mit Hilfe eines knappen Fragebogens können Unternehmen grundsätzlich einwilligen, für solche Interviews und Ö-Töne angesprochen zu werden. Einfach bei der MIT-Landesgeschäftsstelle anfordern und sich aufnehmen lassen. Vielleicht kommt schon bald ein Anruf von der MIT: „Möchten Sie ein Interview geben?“. Ein klarer Nutzen für die PR-Arbeit Ihres Unternehmens und für die MIT eine gute Möglichkeit, Service für Journalisten und Mitglieder anzubieten und gleichzeitig unsere Positionen in die Medien zu transportieren.



Alle Neune... Fragen und Antworten zur MIT!

- 1.) Was ist die MIT NRW?**
Die MIT ist die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW. Sie ist eine Vereinigung der CDU, die sich ordnungspolitische Ziele gesetzt hat, die geprägt sind von Eigenverantwortung, Freiheit des Wettbewerbs und der Förderung gesellschaftlicher Verantwortung in der Wirtschaft statt immer neuer staatlicher Regulierung.
- 2.) Wer ist Mitglied in der MIT NRW?**
Die MIT hat in Nordrhein-Westfalen fast 10.000 Mitglieder. Diese sind zu etwa 60% auch Mitglieder der CDU. Für die Mitgliedschaft ist dies aber nicht zwingend erforderlich. Ein großer Teil der Mitglieder sind Selbstständige Unternehmer, Handwerker und Freiberufler, aber auch zunehmend angestelltes Management, Studenten, Beamte, Angestellte und Arbeiter. Jeder der die Grundüberzeugungen der MIT teilt ist willkommen.
- 3.) Was sind die grundlegenden Ziele der MIT?**
- das Prinzip der Eigenverantwortung des Einzelnen zu stärken
- eine Gesellschaft des freien Leistungswettbewerbs zu fördern
- soziale Verantwortung von Unternehmen und Unternehmern zu betonen
- Wachstum und Wohlstand in unserem Land zu mehrern
- den Staat auf seine Kernaufgaben zurückzuführen
- und dies alles in der Politik der Christlichen Demokratischen Union zu befördern.
- 4.) Was habe ich davon Mitglied der MIT zu sein?**
Erst einmal nichts! Gesellschaft und Wirtschaftsordnung haben etwas davon. Die Mitglieder der MIT teilen ordnungspolitische Grundüberzeugungen und versuchen, diese in der Politik zu verankern. Die Mitgliedschaft bedeutet ehrenamtliches Engagement für diese Ziele.



- 5.) Ist die MIT ein Berufsverband oder ein Wirtschaftsverband?**
Nein. Die MIT ist eine politische Organisation, die den Mittelstand als Wachstumsmotor stärken will. Ihre Mitglieder sind natürlich Personen, keine Firmen, keine juristischen Personen. Die MIT erfüllt keinerlei Aufgaben für bestimmte Berufs- oder Wirtschaftsgruppen.
- 6.) Ist die MIT ein Sprachrohr der CDU?**
Nein. Die MIT ist Teil der CDU. Sie beeinflusst allerdings innerhalb der CDU und in der Öffentlichkeit den politischen Meinungsbildungsprozess. Wir fühlen uns den Grundsätzen der Christlich Demokratischen Union verpflichtet. Dort, wo wir die Politik der CDU - gemessen an unseren Vorstellungen der sozialen Marktwirtschaft - für falsch halten, üben wir aber auch konstruktive Kritik.
- 7.) Auf welchen Ebenen agiert die MIT?**
Die MIT ist sowohl in der lokalen Ebene als auch im Bundesland und bundesweit organisiert. Wir wollen im Gemeinde- und Stadtrat ebenso wie in den Landesparlamenten und im Bundestag aber auch im Europaparlament für unsere Vorstellungen werben und diese durchsetzen. Wir glauben, dass mehr unternehmerisch denkende Menschen Politik machen und sich auf ihrer jeweiligen Ebene für das Gemeinwohl einsetzen sollten.
- 8.) Wie unterstützt die MIT ihre Mitglieder in ihrem Engagement?**
Die Landesgeschäftsstellen und die Bundesgeschäftsstelle der MIT bieten eine große Auswahl an Serviceleistungen für Ihre Mitglieder. Neben der Information, z.B. über das im Mitgliedsbeitrag enthaltene Mitteilungsorgan und in NRW dem NRW-Report, ermöglicht Ihnen die Mitgliedschaft in der MIT auch bundesweit die Nutzung von Rahmenvereinbarungen für Mitglieder. Von der Deutschen Bahn bis Vodafone. Außerdem unterstützen die Geschäftsstellen ihre Verbände durch Materialien, Veranstaltungen und Aktionen.
- 9.) Was kostet die Mitgliedschaft in der MIT?**
Der Grundbeitrag beträgt nur 90,- Euro im Jahr. Diese sind als Spende absetzbar. Man erhält die Hälfte beim Einkommenssteuererstatt. Es bleiben lediglich 45,- Euro mit denen die MIT versucht, den Mittelstand zu stärken und eine vernünftige Wirtschaftspolitik durchzusetzen.



8.3 Publikationen

In den Wahlkämpfen der Jahre 2004 und 2005 legte die MIT NRW eine Rekordzahl von kostenlosen Werbematerialien für CDU- und MIT-Verbände auf. Wirtschaftspolitischer Ländervergleich, Kampagnen-Postkarten „Kündigen Sie“ und „Völlig Pleite“, „Im Brennpunkt“, Unternehmer für den Wechsel-Aktion“ und vieles mehr.

Auch in 2006 und 2007 erweiterte die MIT – natürlich mit geänderten Prioritäten – ihre Publikationen. Die früheren Materialien sind noch verfügbar und sehr häufig auch noch sinnvoll einsetzbar, zeigen Sie doch unsere politischen Zielsetzungen für diese Legislaturperiode, zum Beispiel die Broschüren „Im Brennpunkt“.

„Wo wir stehen“

Neu im Angebot sind zwei Flyer mit Darstellungen unserer Beschlusslagen und Zielsetzungen zu bestimmten Themen. Die neue Serie „Wo wir stehen“ soll auch in 2008 weitergeschrieben werden und Grundlage eines Überblicks über unsere Positionen in unterschiedlichen politischen Themenfeldern sein. Angefangen haben wir mit den „Kölner Leitsätzen“ und „Privat vor Staat“ im Frühjahr 2007.

„Abwarten und Tee trinken?“

Entsprechend unserer verstärkten Arbeit im Bereich der Mitgliederwerbung legte 2006 die MIT einen neuen Mitgliedsantrag auf – moderner gestaltet und im Corporate Design gehalten.

NRW-Report

Mit dem seit dem Jahr 2005 modernisierten und erweiterten achtseitigen NRW-Report lässt sich die Arbeit der MIT NRW im Land und in all ihren Verbänden vor Ort gut verdeutlichen. Aus diesem Grund kann, als neuer Service, eine begrenzte Stückzahl je nach Verfügbarkeit in der Landesgeschäftsstelle für Aktionen und Veranstaltungen angefordert werden. Gleiches gilt für das Mittelstandsmagazin. Eine Übermenge jeder Monatsausgabe beider Publikationen liegt für MIT-Verbände und Mitglieder immer bereit. Auch im Internet ist der MIT-Report als Download erhältlich. Auch die Ausgaben der vergangenen Jahre

Servicestelle Wasserstraße

Die Landesgeschäftsstelle unterstützt die MIT-Gliederungen in NRW nicht nur in Sachen kostenlose Abgabe von Material und beim Corporate Design. Auch die Vermittlung von prominenten Rednern sowie das Ausleihen von Messestand, Displaywand, Rolldisplays, Präsentationsständern und Fahnen gehört zu den alltäglichen Hilfestellungen der Landesgeschäftsstelle. Ganz besonderes Highlight: Die Miniatur-Golfbahn in Form eines „M“- wie Mittelstand. Dies alles hat mit dazu beigetragen, dass die MIT nun regelmäßig, optisch auffallend und mit einem professionellen Auftritt auf Messen, Handwerksschauen und regionalen Gewerbeschauen mit dabei ist. Dies nutzt der Außendarstellung unserer Vereinigung, schafft Öffentlichkeit und erhöht unseren Bekanntheitsgrad.

geben einen guten Eindruck über die vielen Aktivitäten der MIT.

„Alle Neune... Fragen und Antworten zur MIT!“

Meist, aber nicht immer ist Hochglanz bei unseren Publikationen gefragt. Auf vielfachen Wunsch hat der Landesverband in diesem Jahr eine auf neun knappen Aussagen zu „Was ist die MIT“ basierende Broschüre entwickelt. Diese ist als Datei in der Landesgeschäftsstelle erhältlich und für die alltägliche Informationsarbeit gedacht: Einfach auf Papier oder Pappe kopieren und im gewünschten Format zuschneiden.

Weitere Materialien

Auch ältere Broschüren „Mehr Arbeit – mehr Wettbewerb – mehr Zukunft“, „Kraftvoll für den Mittelstand“, „Politik für mehr Wettbewerb“, „25 Minuten für Deutschland“, „Die zwölf Gebote“ oder der „Wirtschaftspolitische Ländervergleich“ sind in der Landesgeschäftsstelle noch weiter erhältlich – solange der Vorrat reicht!



8.4. Corporate Design/ Corporate Identity



Die vier Basiselemente sind:

- Wortmarke
- Logoschutzzone
- Farben
- Schrift

Diese vier Basiselemente bilden die Grundlage für das Erscheinungsbild der MIT.

Die Anwendung der Basiselemente schafft einen einheitlichen visuellen Auftritt der MIT und bietet gleichzeitig Spielraum für unterschiedliche Kommunikationsinhalte.

Alle Logo-Standards liegen als verschiedene Download-Dateien auf unserer Homepage unter: www.mittelstand-deutschland.de im verband-internen Servicebereich für Sie bereit.

Die Darstellungen im Geschäftsbericht 2003-2005 nahmen viele Stadtverbände zum Anlass, sich ein Logo in diesem Design erstellen zu lassen. Dies professionalisierte deren Arbeit erheblich. Im letzten Geschäftsbericht stellten wir schon viele Kreisverbandslogos vor. In diesem Geschäftsbericht konzentrieren wir uns auf die Stadtverbände. Hier besonders freuen wir uns über viele Anpassungen und dies zeigt das große Verständnis für die Notwendigkeit des erkennbaren Gemeinschaftsoutfits an der Basis der Vereinigung.

Über das optische Auftreten hinaus verbesserte sich auch die Annahme von inhaltlichen Strukturierungen unserer Arbeit. Auf Basis vieler Muster-Pressemitteilungen des Bundes und des Landesverbandes, konnten konzentrierte Schwerpunktsetzungen und die Forcierung bestimmter politischer Themen erreicht werden. Einige Verbände nutzen diese Mittel ausgiebig, doch weiterhin muss hier noch verstärkt für ein gemeinsames Vorgehen geworben werden.

Ohne einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit kann ein politischer Interessenverband nicht erfolgreich arbeiten. In den vergangenen Jahren konnte die MIT NRW hier Maßstäbe setzen. Das Corporate Design wurde mit der Unterstützung des Landesverbandes und durch die Serviceleistung der kostenlosen Logoerstellung erheblich weiterentwickelt. Neun von zehn Anpassungen des Logos einer MIT-Gliederung in NRW geschahen durch diese Serviceleistung. In der Zwischenzeit wurden weit mehr als 50 Logos für Verbände angepasst und auf die einheitliche Linie gebracht. Nichts desto trotz gibt es immer noch Verbände, die unter dem 1996er Schriftzug MIT/WIV, mit abweichenden Logos oder Eigenkreationen firmieren. Hier gibt es noch viel zu tun, um ein modernes zeitgemäßes Erscheinungsbild in allen Verbänden zu erreichen.

Hier 12 Stadtverbände als optisches Beispiel. Weitere 20 Stadtverbandslogos im neuen CD wurden durch den MIT-Landesverband erstellt.



9. Berichte der Parlamentskreise Mittelstand PKM

Der PKM im Düsseldorfer Landtag

Der Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der CDU Landtagsfraktion ist der Zusammenschluss der der MIT angehörenden oder ihren Zielen nahe stehenden Landtagsabgeordneten. Sie fühlen sich in besonderer Weise der Wahrung und Förderung einer Politik der Sozialen Marktwirtschaft und der Belange des Mittelstandes verpflichtet. Der PKM arbeitet eng mit der MIT NRW zusammen. Derzeit sind 40 der 89 Mitglieder der CDU Landtagsfraktion Mitglieder des PKM. Fast alle von ihnen sind auch Mitglied der MIT. Der PKM ist eine Gruppe der CDU Landtagsfraktion gemäß deren Geschäftsordnung.

In der Plenarversammlung des PKM sind alle Mitglieder des PKM vertreten. Sie berät über die grundlegenden mittelstandspolitischen Fragen, gibt dem Vorstand Empfehlungen für seine Arbeit und beschließt über die Grundlinien der Politik des PKM. Die Plenarversammlung wählt auch den Vorstand des PKM. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, vier Stellvertretenden Vorsitzenden sowie sechs Beisitzern. Der Vorstand berät über die laufenden politischen Vorgänge und

Stellvertretende Vorsitzende sind Hannelore Brüning, Peter Kaiser, Franz-Josef Knieps und Lutz Lienenkämper. Beisitzer sind Hans-Dieter Clauser, Christian Möbius, Ursula Monheim, Dr. Jens Petersen, Bernhard Schemmer und Hubert Schulte. Die Geschäftsführung hat MIT-Landesgeschäftsführer Klaus Gravemann. Die Mittelstandspolitik hat im Koalitionsvertrag von CDU und FDP einen besonderen Stellenwert erhalten. Sie wird von der Koalition und den sie tragenden Fraktionen als Querschnittsaufgabe verstanden, die nicht ressortspezifisch fixiert ist, sondern in vielen Bereichen ihren Niederschlag findet. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die im Wettbewerb unternehmerische Kreativität anregen und dabei insbesondere dem Mittelstand ausreichend Freiraum lassen. Dieser ist in den Jahren unter Rot-Grün sträflich vernachlässigt worden.

Ziel ist es, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen Benachteiligungen zurückzuführen, Hindernisse abzubauen und somit wirtschaftliches Handeln zu vereinfachen und zu er-

von Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren im Landesplanungsrecht. Gerade die Veränderung der Vergabe-grundsätze ermöglicht es kleinen und mittleren Unternehmen, durch die Ausschreibung von Fach- und Teillosten an großen Aufträgen zu partizipieren. Dies entfaltet unmittelbare Wirkung auf den Mittelstand.

Durch die Übertragung der Sonderregelungen aus der „Modellregion Ostwestfalen-Lippe“ auf das gesamte Land durch das Bürokratieabbaugesetz wurden zusätzliche weitere Vereinfachungen umgesetzt.

Das gilt ebenso für die derzeit in der parlamentarischen Beratung befindliche Novellierung der Gemeindeordnung. Auch hier wird der Mittelstand deutlich gestärkt werden, wenn die kommunale wirtschaftliche Betätigung zurückgefahren wird und der Privatwirtschaft richtigerweise Vorrang eingeräumt wird. Der Wildwuchs staatlicher Betätigungsfelder der Vergangenheit, wird eingedämmt. Auch hier muss wieder Privat vor Staat gelten.

Wichtiges weiteres Element ist die Clusterstrategie der Landesregierung. Hiermit wurde ein Referenzrahmen geschaffen, in dem sich Unternehmen einer bestimmten Branche oder Wertschöpfungskette regional besser zu einem losen Verbund zusammenschließen können. Auf diese Weise können Synergien gehö-



beschließt Stellungnahmen zu aktuellen Fragen der Fraktionsarbeit. Die Mitglieder des PKM-Vorstandes werden zu Beginn der Wahlperiode des Landtages NRW für die Dauer von zwei Jahren und danach für die restliche Dauer der Wahlperiode gewählt. Die letzten Wahlen zum PKM Vorstand waren am 03.05.2007. Der dort gewählte Vorstand amtiert bis zum Ende der Legislaturperiode des Landtages im Jahr 2010. Vorsitzender des PKM ist Christian Weisbrich,

leichtern. Dies zeigt sich besonders deutlich in den bisher umgesetzten vier Mittelstandspaketen. Hier wurden mittelstandsfreundliche Maßnahmen über die Ressortgrenzen hinweg gebündelt umgesetzt. Gegenstand dieser Maßnahmen waren zahlreiche Vereinfachungen von der Aufhebung des Tariftreuegesetzes, der Erleichterung von Gründungen durch eine umfassende Beratung in den Startcentern NRW, die Novellierung der Vergabegrundsätze und auch die Beschleunigung

ben und die Wettbewerbsfähigkeit deutlich gestärkt werden.

Die neue Ausrichtung der Mittelstandspolitik in NRW wird auch weiterhin wesentlicher Bestandteil der parlamentarischen Aktivitäten sein. Dies gilt sowohl für die Landespolitik wie auch für Bundesratsinitiativen. Das von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young veröffentlichte Mittelstandsbarometer hat die ersten Erfolge der Landesregierung eindrucksvoll dokumentiert!

Die Arbeit des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Marie-Luise Dött
MdB, Stellvertre-
tende PKM-Vorsit-
zende



Zur Halbzeit der großen Koalition haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Mittelstand erfreulicherweise erheblich verbessert. Die gute Geschäftslage schlägt sich auch positiv auf dem Arbeitsmarkt nieder. So haben die mittelständischen Betriebe in 2006 rund 250.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und werden auch zu den erwarteten 470.000 neuen Stellen in diesem Jahr maßgeblich beitragen.

Der PKM hat sich in den vergangenen zwei Jahren als Wirtschaftsflügel der CDU/CSU-Bundestagsfraktion dafür eingesetzt, dass die neue unionsgeführte Bundesregierung den begonnenen wachstumsfreundlichen Kurs energisch fortsetzt. Dabei kommt insbesondere dem Bürokratieabbau eine zentrale Bedeutung zu. Mit der Einrichtung des Nationalen Normenkontrollrates (NKR) und der Einführung einer Bürokratiekostenmessung nach dem Standard-Kosten-Modell wurden die Voraussetzungen geschaffen, bürokratische Belastungen der Wirtschaft substanziell zu reduzieren. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, bis 2011 diese Bürokratiekosten um 25% zu reduzieren. Um insbesondere die kleinen und mittelständischen Betriebe von überflüssiger Bürokratie zu befreien, hat der Bundeswirtschaftsminister bereits zwei Mittelstandsentlastungsgesetze mit 35 Sofortmaßnahmen umgesetzt. Wesentliche Vorarbeiten zum neuen Bürokratie-TÜV wurden in der vergangenen Legislaturperiode in einer eigenen Arbeitsgruppe des PKM entwickelt.

Mit der Ende Mai im Deutschen Bundestag verabschiedeten Unternehmensteuerreform hat die große Koalition eines ihrer zentralen Reformvorhaben erfolgreich umgesetzt. Mit einer künftigen Steuerbelastung von unter 30% für alle Unternehmen ab 1.1.2008 erreicht Deutschland wieder ein international wettbewerbsfähiges

Niveau. Darüber hinaus wird die Einführung einer Abgeltungssteuer zum 1.1.2009 attraktive steuerliche Rahmenbedingungen für private Kapitaleinkommen schaffen und den Finanzmarkt Deutschland stärken. Gerade die mittelständische Wirtschaft gehört zu den Gewinnern der Unternehmensteuerreform. Zum einen profitiert sie von den Steuersatzsenkungen und der Fortentwicklung der Ansparrücklage zu einem attraktiven Investitionsabzugsbetrag. Zum anderen werden durch die Einführung einer Freigrenze von 1 Mio. Euro bei der Zinsschranke und einem Freibetrag von 100.000 Euro bei der Gewerbesteuerhinzurechnung viele mittelständische Unternehmen von den Gegenfinanzierungsmaßnahmen ausgeschlossen. In der Schlussphase des Gesetzgebungsprozesses konnten auf Druck des PKM weitere Nachbesserungen u.a. zur Vermeidung von Bürokratiekosten bei der Neuregelung der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWGs) erreicht werden. Bei der im Herbst anstehenden Reform der Erbschaftsteuer gilt es sowohl die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes umzusetzen, als auch zu gewährleisten, dass Betriebsvermögen bei Unternehmensfortführung künftig umfassend und praxistauglich von der Erbschaftsteuer befreit wird.

Im Bereich der sozialen Sicherungssysteme lag und liegt das Hauptaugenmerk des PKM auf der nachhaltigen Senkung der Lohnzusatzkosten auf dauerhaft unter 40%. Im Gesetzgebungsverfahren zur Gesundheitsreform konnten wir u.a. Veränderungen zugunsten der mittelständischen und freiberuflichen Leistungserbringer durchsetzen. Der Gesprächskreis Freie Berufe hat sich erfolgreich für Nachbesserungen zugunsten der mehr als 20.000 inhabergeführten Apotheken eingesetzt. Die erfolgte Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags von 6,5% auf 4,2% stellt eine der größten Beitragsreduzierungen in der Geschichte dar. Der PKM setzt sich dafür ein, dass die vorhandenen Überschüsse der Bundesagentur für Arbeit durch eine weitere Senkung des Beitragssatzes möglichst vollständig an Arbeitgeber und Arbeitnehmer zurückgegeben werden.

Bei der Reform des Niedriglohnssektors konnte ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn verhindert werden. In der aktiven Arbeitsmarktpolitik darf es zu keiner Verdrängung regulärer unternehmerischer Tätigkeiten kommen. Bei der Umsetzung des Koalitionskompromisses zum Arbeitnehmerentsende- und Mindestarbeitsbedingungs-gesetz kommt es nun insbesondere darauf an, die Tarifautonomie nicht zu schädigen. Zu Maßnahmen für mehr Flexibilität im verkrusteten Arbeitsrecht fehlt derzeit leider die Bereitschaft der SPD.

Im Zuge der neuen Mittelstandsinitiative hat die Bundesregierung inzwischen eine Fülle von Maßnahmen umgesetzt. Für das Handwerk wurden insbesondere mit dem CO₂-Gebäudesanierungsprogramm und der steuerlichen Absetzbarkeit hausnaher Handwerkerarbeiten in den zurückliegenden Monaten wichtige Impulse gesetzt. Weitere Schwerpunkte waren und sind das Forderungssicherungsgesetz, die Novellierung des GmbH-Rechts und die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

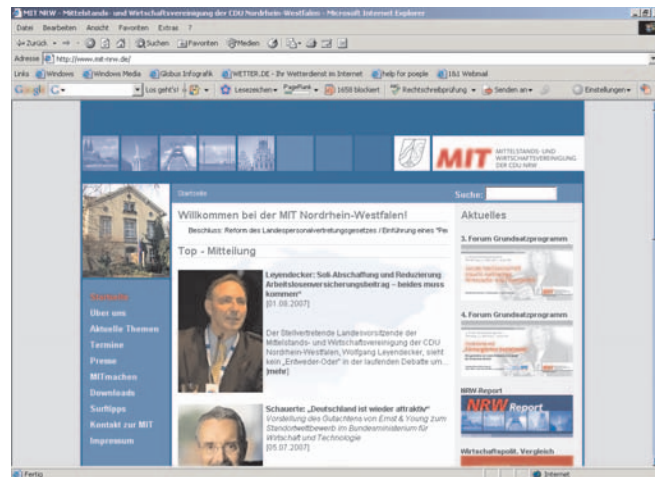
Als größte soziologische Gruppe des gesamten Deutschen Bundestages erfreut sich der PKM weiterhin ungebrochener Beliebtheit. Die Mitgliederzahl konnte kontinuierlich auf 132 Abgeordnete gesteigert werden. Mit den Verbänden der Wirtschaft und Unternehmensvertretern führt der PKM einen bewährten, intensiven Dialog und lädt Freunde wie Mitstreiter des Mittelstands alljährlich zum traditionellen Sommer-Biwak, einem der größten politischen Sommerfeste in der Hauptstadt. Mit den „Grünen Blättern“ und einem neuen Newsletter wird regelmäßig über die Arbeit des PKM und mittelstandsrelevante Themen informiert. Im Februar 2006 wurde Dr. Michael Fuchs MdB zum neuen Vorsitzenden und mittelstandspolitischen Sprecher der Fraktion gewählt, nachdem sein Vorgänger Hartmut Schauerte MdB – MIT-Landesvorsitzender in NRW – zum Parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium berufen wurde. Gemeinsam sind PKM und MIT Anwälte des Mittelstands innerhalb der Union.

11. Internet

Monatlich etwa 1.200 verschiedene Besucher: Bislang in 2007 also ca. 10.000 Internetnutzer, die die Seiten der MIT NRW besucht haben. Damit erreichen wir monatlich etwa genauso viele Menschen mit dem Internet wie mit zwei Großveranstaltungen. Kaum ein Informationsmittel ist so einfach und breit gefächert zu nutzen wie das Internet. Für eine Organisation wie die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU gehört ein guter, informativer und ansehnlicher Internetauftritt zur Grundausstattung.

Die Internetseiten der MIT NRW, die vor einigen Jahren als Grundstein eines Content Management Systems (CMS) für MIT-Verbände in NRW konzipiert wurden, ist an sich schon ein wahrer Fundus an Informationen für Funktionsträger, Aktive und Interessierte.

Ob Pressemitteilungen, inhaltliche Materialien, Downloads von Broschüren oder alle uns bekannten Termine von MIT-Verbänden in NRW: Es gibt viel zu entdecken auf dem umfangreichen Online-Angebot www.mit-nrw.de.



Auf eines wird dabei besonderer Wert gelegt: Gerade für Aktive und Funktionsträger ist der Zugriff auf ältere Termine, Positionen und Materialien auch nach Jahren noch von großem Nutzen. Bei uns wird nichts weggeschmissen. Es lohnt sich, Anregungen für eigene Veranstaltungen zu sammeln, indem man schon durchgeführte Veranstaltungen einmal sichtet. Es macht Sinn, Textbausteine aus Pressemitteilungen der MIT NRW zu nutzen.

Auch der Arbeitskreis „junger Mittelstand (juMIT)“ verfügt über eigene Seiten, die Teil des MIT-CMS sind. Optisch eng an der MIT finden Sie hier weitere Informationen über die Arbeit des AK juMIT. www.jumit-nrw.de

vorst und Willich verfügen ebenfalls über sehr gute Seiten als Teil des Content Management Systems. Gute Angebote sind weiterhin in Hilden, Rhein-Kreis-Neuss, Troisdorf, Unna und dem Kreis Warendorf zu finden. Insgesamt sind 26 Kreisverbände mit einem Auftritt präsent. 28 verfügen über keinen eigenen Auftritt. In einer Benotung von 1 bis 6 (nicht vorhanden = Note 6) ergibt sich ein Durchschnitt von 4,7 bei den Kreisverbänden. Insgesamt 16 Stadtverbände konnten gefunden werden. Hier ist die Qualität bei den wenigen Auftritten allerdings erheblich besser. Der Notendurchschnitt beträgt 3,3. Es gibt also noch viel zu tun.

Internetseiten in den Verbänden

Seit einigen Jahren bemüht sich der Landesverband auch verstärkt um die Professionalisierung der Internetauftritte von Gliederungen der Vereinigung in der Fläche. Hier hat sich seit 2005 schon sehr viel getan. Nichtsdestotrotz ist der Status Quo immer noch absolut unbefriedigend. Von der Optik bis zu den Inhalten sind immer noch viele Verbände mit eher wenig attraktiven Internetauftritten online. Die MIT NRW hat im Rahmen einer internen Auswertung der vorhandenen Seiten festgestellt, dass die online-Präsenz unserer Verbände sehr heterogen ist. Mit sehr gut bewertet die Landesgeschäftsstelle die Seiten der Kreisverbände Bonn, Düren, Hochsauerlandkreis, Mettmann, Viersen und Wesel. Die Stadtverbände Kempen, Tönis-

Content Management System

Mittlerweile nehmen bereits 5 Kreisverbände, der Landesverband, AK juMIT und drei Stadtverbände am CMS der Landes-MIT teil. Das CMS ist auf zweierlei Ziele ausgerichtet. Zum einen subventioniert das Angebot gezielt teilnehmende Stadtverbände, wenn der Kreisverband es einführt. Ziel ist es, flächendeckend gute Internetseiten in Corporate Design zu erreichen. Zum zweiten steht die Vernetzung und die Kampagnefähigkeit im Vordergrund. Dort, wo gute Seiten auf Eigen-Engagement entstehen und diese optisch als MIT gut erkennbar sind, dort können und sollen dem Einsatz vor Ort keine Grenzen gesetzt werden. Dort, wo allerdings keine respektablen Seiten auf absehbare Zeit zu erwarten sind, bieten wir gerne unsere Vermittlung und Hilfestellung an. Mehr Informationen hierzu gibt es natürlich in der Landesgeschäftsstelle bei Herrn Stefan Simmnacher.



12. Mitgliederzahlen

Kreisverbände:	31.12.05	31.12.06	31.07.07	Veränderungen im Jahr 2006	im Jahr 2007	31.07.2007 MIT Mitglieder je 1000 Einw.
Aachen-Stadt	130	107	111	-23	4	0,4
Aachen-Kreis	206	214	211	8	-3	0,7
Düren	578	586	611	8	25	2,3
Euskirchen	77	72	68	-5	-4	0,4
Heinsberg	54	48	48	-6	0	0,2
BV Aachen	1.045	1.027	1.049	-18	22	0,8
Düsseldorf	252	322	302	70	-20	0,5
Mettmann	572	516	514	-56	-2	1,0
Oberbergischer Kreis	45	33	36	-12	3	0,1
Remscheid	123	113	110	-10	-3	1,0
Rhein-Bergischer Kreis	70	66	64	-4	-2	0,2
Solingen	97	82	84	-15	2	0,5
Wuppertal	107	80	76	-27	-4	0,2
BV Bergisches Land	1.266	1.212	1.186	-54	-26	0,5
Bonn	190	170	165	-20	-5	0,5
Rhein-Erftkreis	263	250	248	-13	-2	0,5
Köln	249	276	280	27	4	0,3
Leverkusen	132	127	126	-5	-1	0,8
Rhein-Sieg-Kreis	468	474	480	6	6	0,8
BV Mittelrhein	1.302	1.297	1.299	-5	2	0,5
Borken	146	143	129	-3	-14	0,3
Coesfeld	47	40	38	-7	-2	0,2
Münster	127	118	117	-9	-1	0,4
Steinfurt	108	102	95	-6	-7	0,2
Warendorf	236	235	245	-1	10	0,9
BV Münsterland	664	638	624	-26	-14	0,4
Kleve	129	147	162	18	15	0,5
Krefeld	272	259	240	-13	-19	1,0
Mönchengladbach	94	89	92	-5	3	0,4
Neuss	390	448	467	58	19	1,1
Viersen	230	213	226	-17	13	0,7
Wesel	522	518	508	-4	-10	1,1
BV Niederrhein	1.637	1.674	1.695	37	21	0,8
Bielefeld	55	55	54	0	-1	0,2
Gütersloh	220	210	201	-10	-9	0,6
Herford	39	42	43	3	1	0,2
Höxter	183	163	173	-20	10	1,1
Lippe	134	126	122	-8	-4	0,3
Minden-Lübbecke	39	33	32	-6	-1	0,1
Paderborn	182	182	182	0	0	0,6
BV Ostwestfalen-Lippe	852	811	807	-41	-4	0,4
Bochum	71	70	74	-1	4	0,2
Bottrop	48	40	38	-8	-2	0,3
Dortmund	107	91	91	-16	0	0,2
Duisburg	92	94	86	2	-8	0,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	60	68	106	8	38	0,3
Essen	136	133	132	-3	-1	0,2
Gelsenkirchen	79	74	73	-5	-1	0,3
Hagen	18	17	20	-1	3	0,1
Hamm	47	51	53	4	2	0,3
Herne	105	103	106	-2	3	0,6
Mühlheim	103	100	105	-3	5	0,6
Oberhausen	42	41	41	-1	0	0,2
Recklinghausen	146	141	129	-5	-12	0,2
Unna	438	416	417	-22	1	1,0
BV Ruhrgebiet	1.492	1.439	1.471	-53	32	0,3
Hochsauerlandkreis	113	117	111	4	-6	0,4
Mark	155	147	135	-8	-12	0,3
Olpe	44	40	38	-4	-2	0,3
Siegen	57	52	53	-5	1	0,2
Soest	277	260	266	-17	6	0,9
BV Sauer Siegerland	646	616	603	-30	-13	0,4

Kreisverbände:	31.12.05	31.12.06	31.07.07	Veränderungen im Jahr 2006	im Jahr 2007	31.07.2007 MIT Mitglieder je 1000 Einw.
Bezirksverbände:						
BV Aachen	1.045	1.027	1.049	-18	22	0,8
BV-Bergisches Land	1.266	1.212	1.186	-54	-26	0,5
BV-Mittelrhein	1.302	1.297	1.299	-5	2	0,5
BV-Münsterland	664	638	624	-26	-14	0,4
BV Niederrhein	1.637	1.674	1.695	37	21	0,8
BV-Ostwestfalen-Lippe	852	811	807	-41	-4	0,4
BV-Ruhrgebiet	1.492	1.439	1.471	-53	32	0,3
BV-Sauer/Siegerland	646	616	603	-30	-13	0,4
NRW	8.904	8.714	8.734	-190	20	0,5

Mitgliederzahlen sortiert nach MIT-Mitgliedern je 1.000 Einwohner

Kreisverbände:

Düren	2,3	Kleve	0,5	Bochum	0,2
Neuss	1,1	Aachen-Stadt	0,4	Dortmund	0,2
Wesel	1,1	Euskirchen	0,4	Duisburg	0,2
Höxter	1,1	Münster	0,4	Essen	0,2
Mettmann	1,0	Mönchengladbach	0,4	Oberhausen	0,2
Remscheid	1,0	Hochsauerlandkreis	0,4	Recklinghausen	0,2
Krefeld	1,0	Köln	0,3	Siegen	0,2
Unna	1,0	Borken	0,3	Oberbergischer Kreis	0,1
Warendorf	0,9	Lippe	0,3	Minden-Lübbecke	0,1
Soest	0,9	Bottrop	0,3	Hagen	0,1
Leverkusen	0,8	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,3	Bezirksverbände:	
Rhein-Sieg-Kreis	0,8	Gelsenkirchen	0,3	BV Aachen	0,8
Aachen-Kreis	0,7	Hamm	0,3	BV Niederrhein	0,8
Viersen	0,7	Mark	0,3	BV-Bergisches Land	0,5
Gütersloh	0,6	Olpe	0,3	BV-Mittelrhein	0,5
Paderborn	0,6	Heinsberg	0,2	BV-Münsterland	0,4
Herne	0,6	Rhein-Bergischer Kreis	0,2	BV-Ostwestfalen-Lippe	0,4
Mühlheim	0,6	Wuppertal	0,2	BV-Sauer/Siegerland	0,4
Düsseldorfer	0,5	Coesfeld	0,2	BV-Ruhrgebiet	0,3
Solingen	0,5	Steinfurt	0,2	NRW Durchschnitt	
Bonn	0,5	Bielefeld	0,2		
Rhein-Erftkreis	0,5	Herford	0,2		

Wirtschaftsverband der Baustoffindustrie Nord-West e.V.

WVB



**Transportbeton/
Betonförderer
Betonbauteile NRW**



Recycling-Baustoffe



Mörtel



**Quarz
Gesteinskörnungen**

Wirtschaftsverband
der Baustoffindustrie
Nord-West e.V.

Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg
Telefon: 02 03 / 99 23 9-0
Telefax: 02 03 / 99 23 9-97
E-Mail: info@baustoffverboende.de
www.wvbnw.de

Eiffestraße 462
20537 Hamburg
Telefon: 040 / 25 17 29-0
Telefax: 040 / 25 17 29-20

Mitgliederentwicklung sortiert nach Veränderungen in 2006 und 2007

Kreisverbände:

Neuss	77
Düsseldorf	50
Ennepe-Ruhr-Kreis	46
Düren	33
Kleve	33
Köln	31
Rhein-Sieg-Kreis	12
Warendorf	9
Hamm	6
Aachen-Kreis	5
Herford	4
Bochum	3
Hagen	2
Mühlheim	2
Herne	1
Paderborn	0
Bielefeld	-1
Oberhausen	-1
Mönchengladbach	-2
Hochsauerlandkreis	-2
Viersen	-4
Essen	-4
Siegen	-4
Heinsberg	-6
Rhein-Bergischer Kreis	-6
Leverkusen	-6
Duisburg	-6
Gelsenkirchen	-6
Olpe	-6
Minden-Lübbecke	-7
Euskirchen	-9
Oberbergischer Kreis	-9
Coesfeld	-9
Münster	-10
Höxter	-10
Bottrop	-10
Soest	-11
Lippe	-12
Remscheid	-13
Solingen	-13
Steinfurt	-13
Wesel	-14
Rhein-Erftkreis	-15
Dortmund	-16
Borken	-17
Recklinghausen	-17
Aachen-Stadt	-19
Gütersloh	-19
Mark	-20
Unna	-21
Bonn	-25
Wuppertal	-31
Krefeld	-32
Mettmann	-58

Bezirksverbände:

BV Niederrhein	58
BV Aachen	4
BV-Mittelrhein	-3
BV-Ruhrgebiet	-21
BV-Münsterland	-40
BV-Sauer/Siegerland	-43
BV-Ostwestfalen-Lippe	-45
BV-Bergisches Land	-80
NRW	-170



Tradition und Innovation, Kontinuität und Wandel.

Architektur als Spiegel der Zeit. Formensprache und Materialien, Funktion und Einsatzbereich. Jedes Zeitalter hat seine atemberaubenden Meilensteine hinterlassen. Diese Entwicklung begleitet Clemens Kleine seit mehr als 100 Jahren mit seinen Reinigungs-Dienstleistungen, die genauso umfassend sind, wie Ihr Gebäude.

10.000 Mitarbeiter an den Standorten: Berlin, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Essen, Hamburg, Jena, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Stuttgart und Wolfsburg, bieten Kundennähe. Modernste Technologien garantieren, dass Ihre Immobilie – außen und innen in perfektem Glanz erstrahlt.

Wir hinterlassen glänzende Eindrücke: gestern, heute und morgen.



Clemens Kleine GmbH & Co. KG
 Gruppellostraße 15 • 40210 Düsseldorf
 Tel. 0211 | 17 50-0 • Fax 0211 | 36 06 88
www.clemenskleine.de

Ein gutes Stück Mittelstand

Eine Information der deutschen Unterhaltungsautomatenwirtschaft

• • • Wir gehören zur deutschen Wirtschaft

Unsere 6 000 mittelständischen Unternehmen sind die Basis der Branche und tragen zur Stärkung der Wirtschaftskraft bei.

• • • Wir sind bedeutende Steuerzahler

Über 1 Milliarde Euro wird jährlich von den Unternehmern an Steuern und Sozialabgaben gezahlt.

• • • Wir sind starke Partner der Gastronomie

In rund 100 000 gastronomischen Betrieben sind 60% bis 65% aller münzbetätigten Unterhaltungsautomaten aufgestellt. Diese leisten einen wesentlichen Kostendeckungsbeitrag für die Gastronomen.

• • • Wir bieten moderne Arbeits- und Ausbildungsplätze

Wir bieten 62 000 Arbeitsplätze mit der Möglichkeit von Zusatzqualifikationen und ab 2008 erstmalig eigenständige, automaten-spezifische Ausbildungsberufe.

• • • Wir tragen soziale Verantwortung

Im Sinne des vorbeugenden Jugend-Medien-schutzes hat die deutsche Unterhaltungs-automatenwirtschaft bereits 1982 beispielhaft die Automaten-Selbst-Kontrolle (ASK) eingeführt.

• • • Wir bieten Sport und Spiel für Freizeit und Erholung

In ca. 8 000 Spielstätten und 100 000 gastronomischen Betrieben sind etwa 400 000 münzbetätigte Unterhaltungs-automaten mit und ohne Geldgewinn-möglichkeit aufgestellt.

• • • Wir haben breite Zustimmung

Rund 25 Millionen Menschen über 18 Jahre haben in ihrem Leben bereits an elektro-nischen Unterhaltungsautomaten mit Geldgewinnmöglichkeit gespielt. Das sind etwa ein Drittel aller Bundesbürger.



AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
Dirksenstraße 49 • 10178 Berlin
Telefon 0 30/24 08 77 60
Telefax 0 30/24 08 77 70
E-Mail info@awi-info.de
Internet www.awi-info.de

AWI ist die gemeinsame Kommunikationsgesellschaft von



Verband der Deutschen
Automatenindustrie e.V.



Deutscher-Automaten-
Großhandels-Verband e.V.



Bundesverband Automaten-
unternehmer e.V.